

Hochland Kurier

Nummer 10
Oktober 2024
Jahrgang 30



**Regionalzeitung und
offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönfeld-Weißig**

mit den Ortsteilen Borsberg, Cunnersdorf, Eichbusch, Eschdorf, Gönnsdorf, Helfenberg, Krieschendorf, Malschendorf, Pappritz, Reitzendorf, Rockau, Rossendorf, Schönfeld, Schullwitz, Weißig und Zaschendorf



Foto: Roberto Kirsten

Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig	S. 4-5	Schulen / Hort / Kita	S. 14-17	WasWannWo	S. 34
Jubilare	S. 6	Vereinsleben	S. 18-30	Brauchtum	S. 36-38
Kirchliche Nachrichten	S. 8-9	Zauberschloss-Historisches	S. 32	Notdienst	S. 40
Hochlandfest - Rückblick	S. 12	Spielpläne/ Veranstaltungen	S. 33		

Örtliche Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig

Sitz: Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden-Weißig

- **Büro der Ortsvorsteherin und Sekretariat der Verwaltungsstelle** II / 211
Telefon: 0351 488-7901
E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de
- **Verwaltungsstellenleiter** II / 210
Telefon: 0351 488-7900
- **Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen** II / 207
Telefon: 0351 488-7912
- **Ortschaftsangelegenheiten und Finanzen** II / 207a
Telefon: 0351 488-7911 oder 4 88-7917
- **Ordnung und Sicherheit** II / 204
Telefon: 0351 488-7915
- **Allgemeine Bauangelegenheiten**
Straßen- und Tiefbau II / 221
Telefon: 0351 488-7926
- **Hochbau, Bauüberwachung und -planung** II / 220
Telefon: 0351 488-7924
- **E-Mail für alle Sachgebiete:**
ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de
- **E-Mail Hochlandkurier:**
hochlandkurier@dresden.de
- **Bürgerbüro** II / 228
Telefon: 0351 488-7967
E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig-buergerbuero@dresden.de
Priorisierung bargeldloser Zahlungsverkehr
- **Sprechzeiten Örtliche Verwaltungsstelle und Bürgerbüro**
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
ab 13:00 Uhr nach Vereinbarung
Dienstag, Donnerstag
09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:00 Uhr
17:00 bis 18:00 Uhr nach Vereinbarung
Mittwoch, Freitag
keine Sprechzeit, in Einzelfällen nach Vereinbarung
- **Bürgerpolizist** II / 224
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
Telefon: 0351 488-7955
Sprechzeit Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr
- **Polizeirevier Dresden-Nord**
Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden
Telefon: 0351 65244100
täglich 24 Stunden erreichbar

■ Bibliothek Weißig

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden II / 214
Telefon 0351 488-7905

Öffnungszeiten

Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag geschlossen

■ Abfallentsorgung

Abfall-Info-Telefon 0351 488-9633
Abfuhrdaten auf www.dresden.de/abfall

■ Einwahl in alle Ämter der Landeshauptstadt Dresden: 0351 488-0

■ Beratungs- und Begegnungszentrum für Seniorinnen und Senioren Schönfeld-Weißig

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden II / 223
Telefon 0351 169 74 33
Mobil 0176 17 97 39 87

Sprechzeit

Dienstag 14:00 bis 16:00 Uhr
E-Mail weissig@buelowh.de

■ Sozialer Dienst für Seniorinnen, Senioren und Angehörige

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden II / 223
Telefon: 0351 488-8554

Sprechzeit

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr, 14:00 bis 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

■ Friedensrichterin M. Grünler

Schiedsstelle Schönfeld-Weißig und Loschwitz
Grundstraße 3, 01326 Dresden
Telefon: 0351 488-8501

Öffnungszeiten:

jeden 2. Montag im Monat, jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr
Um vorherige Anmeldung im Ortsamt Loschwitz (telefonisch oder Briefkastens der Schiedsstelle) wird gebeten

Die nächste Ausgabe erscheint in der ersten vollen Kalenderwoche des neuen Monats.

Layout, verantwortlicher Redakteur: Stephan Förster,
Annahmeschluss: jeweils am 10. eines Monats

Anzeigen

Telefon: 037208 876-211

Fax: 037208 876-299

anzeigen@riedel-verlag.de

Redaktion

Telefon: 0351 488-7912

Hochlandkurier@dresden.de

■ Ein herzliches Hallo ins Schönfelder Hochland!

Wenn Sie, liebe Hochländerinnen und Hochländer, diese Oktober-Ausgabe des Hochland-Kuriers in Händen halten, wird, nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe, aller Voraussicht nach am 16. September, am Tag nach dem hoffentlich erfreulich verlaufenen Hochland-Fest, der neugewählte Ortschaftsrat zu seiner ersten Sitzung zusammengetreten sein und hoffentlich auch einen neuen Ortsvorsteher gewählt haben.

Diese Sitzung und diese Wahl hat diesmal eine Vorgeschichte gehabt, welche die Öffentlichkeit nicht unbeträchtlich beschäftigt und die Ortschaft in die Schlagzeilen gebracht hat. Dazu haben Sie in der September-Ausgabe des Hochlandkuriers im Grußwort des Ortsvorsteher-Vertreters und Unterzeichners dieses Grußwortes schon etwas lesen können. Leider ist der Text bei der redaktionellen Bearbeitung durch die Verwaltungsstelle der in ihm am Schluß enthaltenen entscheidenden frischesten – und beruhigendsten – Informationen beraubt worden. Deswegen an dieser Stelle ergänzend folgendes:

Wie schon in der September-Ausgabe dargelegt, hat der alte Ortschaftsrat in einer dazu von mir einberufenen Sondersitzung am 5. August den im Jahre 2023 auf Vorrat, ohne besondere Berücksichtigung der Kommunalwahl 2024, bestimmten Termin für eine Ortschaftsratssitzung am 19. August aufgehoben. Das ist, wie dargelegt, mit Rücksicht darauf geschehen, daß die Wahl des neuen Ortsvorstehers nicht von Zufalls-Mehrheiten abhängen sollte. Solch eine Zufallsmehrheit hatte sich durch das absehbare Fehlen zweier Ortschaftsräte abgezeichnet. Für diese Vorgehensweise hatten wir, nachdem laut Pressemitteilungen sich zwei neugewählte Ortschaftsräte beim Oberbürgermeister beschwert hatten, die Rückendeckung des Rechtsamtes der Landeshauptstadt erhalten.

Was in der September-Ausgabe ärgerlicherweise unter den Tisch gefallen ist: Nach dem Beschluss des Ortschaftsrates am 5. August haben diejenigen zwei neuen Ortschaftsratsmitglieder, die sich vorher – eben vergeblich – bei der Stadtverwaltung über die Anberaumung der Sondersitzung des alten Ortschaftsrates und die damit verbundene Terminverschiebung durch mich beschwert hatten, beim Verwaltungsgericht Dresden ein gerichtliches Einschreiten im Wege einer Eil-Entscheidung be-

antragt. Hintergrund war, daß dabei einer der beiden neuen Ortschaftsräte Journalisten gegenüber, folgt man der Presse, zu verstehen gegeben hat, daß er sich konkrete Chancen ausrechnen könne, aufgrund der zu erwartenden Zufallsmehrheit am 19. August zum Ortsvorsteher gewählt zu werden.

Dieser Antrag ist vom Gericht mit Beschluss vom 9. August abgelehnt worden. Das war bei Redaktionsschluss der September-Ausgabe auch schon bekannt und das hatte ich Ihnen ergänzend – zum Zwecke der Beruhigung der Gemüter – unbedingt mitteilen wollen. Es sei hiermit nachgeholt.

Die Gründe, warum sie dieses Grußwort – in der Zeit zwischen den beiden Wahlperioden, also vor der Ortsvorsteher-Neuwahl, – nicht von Frau Daniela Walter, der der eigentlich gewählten Ortsvorsteherin seit 2019, und auch nicht von Frau Manuela Schreiter, die seit längerem als erste Stellvertreterin hat einspringen müssen und das Ortsvorsteheramt versehen hat, seit Frau Walter es nicht mehr ausüben durfte, sondern von mir, dem diesmal aus der namentlichen Unterzeichnung erkennbaren (alten und neuen Ortschaftsrat) erhalten, habe ich Ihnen schon in der September-Ausgabe näher dargelegt.

Nachdem also auch vom Verwaltungsgericht keine Einwände gegen das geschilderte Vorgehen des zur Zeit das Ortsvorsteher-Amt in Vertretung Verwaltenden und gegen den (alten) Ortschaftsrat erhoben worden sind, können Sie also mit besten Gründen als gesichert betrachten, daß in Schönfeld-Weißig in Sachen Ortschaftsrat und Ortsvorsteher-Vertretung, entgegen anderslautenden Behauptungen, in der letzten Zeit alles mit rechten und insbesondere auch demokratischen Dingen zugegangen ist und derzeit geht.

Wenn demgegenüber einer der bei Gericht Unterlegenen danach sich in der Presse sinngemäß mit der Bemerkung hat zitieren lassen, im Hochland würden weiterhin in Sachen Ortschaftsrat „Wild-West“-Methoden angewandt, ist das, vorsichtig ausgedrückt, gänzlich abwegig.

Dr. Christian Schnoor

In Vertretung der Ortsvorsteherin

■ Sitzungstermin

Die **nächste Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig** findet am **21. Oktober 2024, um 19:30 Uhr**, im Ratssaal, Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden statt. Aktuelle Sitzungstermine und -informationen erhalten Sie über die offizielle Website der Landeshauptstadt Dresden www.dresden.de und ratsinfo.dresden.de.

Schönfeld-Weißig ONLINE unter www.dresden.de/schoenfeld-weissig

Ortschaft Schönfeld-Weißig

■ Vom Buswartehäuschen zum Fahrradunterstand



Die Bushaltestelle „Südstraße“ ist für das „alte“ Weißig oder auch „Oberdorf“, wie die „Altweißiger“ es nennen, die nächstgelegene Bushaltestelle für die direkte Stadtlinie. Bis 2020 stand hier in der öffentlichen Grünanlage ein massives Wartehäuschen mit Pausenraum für das Buspersonal. Der Zustand des Häuschens war sehr schlecht und für die zukünftig gewünschte Nutzung, Fahrräder sicher abzustellen und anzuschließen, nicht geeignet. Der Anmarsch

vom Ortsrand ist bis zu 1,5 km lang und daher Grund genug, die Strecke mit dem Fahrrad zurück zu legen. Aus diesem Bedarf heraus beschloss der Ortschaftsrat 2021 die Finanzierung für den Rückbau des massiven Bushäuschens und den Neubau eines Fahrradunterstandes (Beschluss V-SW0381/21) bereit zu stellen. Unter der Leitung des Amtes für Hochbau und Immobilien und in Ausführung durch die Firmen N-Bau GmbH und Ziegler Metallbearbeitung GmbH wurde am 16. September ein neuer Fahrradunterstand mit 14 Fahrradstellplätzen und einer Sitzmöglichkeit für Wartende der Öffentlichkeit übergeben. Die Anlage passt in seiner transparenten Erscheinung gut zum Weißiger Ortsbild, so haben es uns Passanten bereits bestätigt. Wir verbinden damit die Hoffnung, dass der Fahrradunterstand stets diese würdige Erscheinung behält und nicht Ziel gedankenloser Verunstaltung oder Zerstörung wird.

Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig



■ Veranstaltungsankündigung



Am 3. Adventswochenende, also **am 14. und 15. Dezember 2024**, wird es in und um das Renaissanceschloss in Schönfeld wieder heimelig. Die Vorbereitungen laufen bereits für ein weihnachtliches Programm auf der Bühne im Schlosspark. Gesucht werden Händler, Schausteller, Gastronomiebetriebe, Bäcker etc. für den Markt vor dem Schloss und ausgewählte Flächen im Schloss.

Alle wichtigen Informationen dazu unter:
www.schlossweihnacht-schoenfeld.de

■ Baumaßnahmen Weißiger Landstraße und Straße „Zur Bockmühle“

Die Weißiger Landstraße wurde vom Knoten Schönfelder Straße bis in Höhe Ortsausgang Richtung Weißig vom 25. März bis zum 20. September grundlegend saniert. Der ursächliche Grund für die Sanierung war die zu geringe Straßenbreite in diesem Abschnitt. Die Fahrbahnbreite wurde von 4,5 m auf 6,0 m aufgeweitet, um eine deutliche Verbesserung im Begegnungsfall der Fahrzeuge zu gewährleisten. Um diese Verbreiterung zu ermöglichen musste Grunderwerb am östlichen Fahrbahnrand getätigt werden. Unser Dank gilt den Grundstückseigentümern, die diesem Ankauf durch die Landeshauptstadt Dresden zugestimmt haben. In diesem Abschnitt wurden zwei Bushaltestellen errichtet. Die landwärtige Haltestelle wurde zudem mit einem Fahrgastunterstand ausgestattet. Der Gehweg auf der Westseite wurde mit einer Durchgangsbreite von rund 2 m hergestellt. Kurz hinter der Kreuzung „Zum Turmberg“ wurde eine Querungsstelle für Radfahrer realisiert. Mit Beendigung dieser Baumaßnahme wurde ein Beschluss des Ortschaftsrates aus dem Jahr 2013 umgesetzt.

Im Zusammenhang mit dem zukünftigen Ausbau der Cunnersdorfer Straße wurde seit April diesen Jahres die Straße „Zur Bockmühle“ erneuert. Die Verkehrsfreigabe erfolgte am 20. September. Der Hauptgrund für diesen Bau ist die Bereitstellung der zukünftigen Entwässerung für die Cunnersdorfer Straße. In diesem Abschnitt wurde durch die Stadtentwässerung Dresden GmbH ein Entwässerungskanal DN 400 bis zur ehemaligen Kläranlage verlegt.

Sachgebiet allgemeine Bauangelegenheiten

■ Verkehrsteilnehmerschulung

112 kann jeder!

Trotz immer noch großer Hitze hatten sich am Abend des 5. September 30 Interessierte zur 66. Verkehrsteilnehmerschulung im Gasthof „Zum Triebenberg“ in Schullwitz eingefunden. Sie wurden mit einem anschaulichen und lehrreichen Vortrag belohnt, zu dem Uwe Müller diesmal Florian Mohr vom Regionalverband der Johanniter Dresden eingeladen hatte. Es ging nämlich richtig zur Sache.

Sowohl am lebenden Objekt als auch am Dummy wurden wichtige Details des Erste-Hilfe-Wissens aufgefrischt, das bei manchem Teilnehmer schon über 20 Jahre alt ist.

Dieser Umstand kann schwerwiegend werden, denn die gesetzlichen Regelungen besagen, dass jeder Verkehrsteilnehmer im Ernstfall helfen muss! Wenn er das selbst nicht mehr kann, ist er schon auf der richtigen Seite, wenn er für Hilfe sorgt. 112 kann jeder!

Freiheits- und Geldstrafen erhält dann evtl. nur mancher Gaffer oder wer bei Unglücksfällen die Einsatzkräfte behindert.

Florian Mohr ist Erste-Hilfe-Ausbilder (Fresh up), gelernter Altenpfleger und bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Noch ein Hinweis: Das Fahrsicherheitstraining in Kamenz muss wegen zu geringer Beteiligung auf 2025 verschoben werden.

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet am Mittwoch, 6.11.2024, 19 Uhr, in der Gaststätte „Zur alten Brauerei“ in Schönfeld statt. Unter anderem geht's um Assistenzsysteme.

G. Scholz

Ortschaft Schönfeld-Weißig

■ Sachstand zum Umbauvorhaben Reitzendorfer Feuerlöschteich und Renaturierung Friedrichsgrundbach

Auf dem Territorium des alten Feuerlösch- und Fischteiches in der Ortsmitte von Reitzendorf war mit den Jahren eine undurchdringliche Wildnis gewachsen. Mit Beschluss V-SW0164/18 bekam die Stadt Dresden vom Ortschaftsrat den Auftrag aus den Haushaltsmitteln 2019/20 den Teich wieder herzurichten. Nunmehr wird ab Anfang Oktober die Baufirma „Mörbe Grünanlagen“ aus Kubschütz (Lausitz) beginnen, was seit Jahren geplant und vorbereitet wurde. Planungs- und Bauherr des Projektes ist das Umweltamt Dresden, das statt des problembehafteten Altteiches einen Naturteich inmitten einer ansprechenden grünen Dorfoase errichten will. An der Vorbereitung waren Planungingenieure beteiligt, die dafür sorgen, dass das Vorhaben fachlich und naturschutzrechtlich kompetent begleitet und erfolgreich fertiggestellt wird. Der verantwortliche Bausteuerer vom Umweltamt, Herr Hey, hofft, dass bei guter Witterung die Bauarbeiten bis Ende des Jahres abgeschlossen sind und seitens der Anwohner wohlwollende Unterstützung erfolgt. Zur Information hängt in der Verwaltungsstelle Weißig ein großformatiger Plan aus, der den Endzustand des Teichumbaus darstellt. Als reales Vorbild können sich die Reitzendorfer vorab den bereits vor zwei Jahren fertiggestellten oberen Teich in Cunnersdorf ansehen. Auf individuelle Hinweise und Fragen geht Herr Hey (Tel.: 0351 488 61 08; Email: they@dresden.de) auch gern direkt ein.

Gepflegt werden die neu entstehenden Gewässer- und Grünflächen künftig sowohl vom Umweltamt als auch vom Grünflächenamt. Gern dürfen die Anwohner die Pflege nach Rücksprache mit dem Umwelt- bzw. Grünflächenamt unterstützen, die es sich in ihrem Ort wohl ergehen lassen wollen. Die Ämter hoffen, dass dann auch die derzeit in Reitzendorf leider noch übliche Praxis, den privaten Grünschnitt und Gartenabfälle im Ufergelände abzulagern, der Vergangenheit angehört. Der vorgeschlagenen Umbauvariante hatte der Ortschaftsrat bereits in seiner Sitzung am 26.03.18 zugestimmt. Die lange Planungsverzögerung hatte sich unter anderem durch komplizierte Eigentumsverhältnisse von kleineren Nebenflächen am Teich und die daran gebundene Genehmigungsfähigkeit für das Vorhaben ergeben.

Umweltamt Dresden

■ Einladung zur Sorgende Gemeinschaften

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Schönfelder Hochlandes, mein Name ist Sören Haak. Ich bin Projektkoordinator für Sorgende Gemeinschaften bei der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und Senior/innen der Landeshauptstadt Dresden.

Zusammen mit Herrn Reininger von der Seniorenberatung laden wir Sie herzlich zu unserer **Veranstaltung am 22. Oktober von 17 Uhr bis max. 20 Uhr** in den Ratssaal der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, in Weißig, Bautzner Landstr. 291 ein. Wir möchten Ihnen das Projekt „Sorgende Gemeinschaften“ vorstellen und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Wir sprechen darüber, wie gemeinsam eine unterstützende und füreinander sorgende Gemeinschaft gelingen kann.

Zudem präsentieren wir Ihnen einige Punkte aus dem aktuellen Ortsentwicklungskonzept.

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und Ihre Meinungen und Ideen hören. Ihre Teilnahme und Ihr Engagement sind uns sehr wichtig!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf eine lebendige Diskussion!

■ Neues in der Bibliothek Weißig (eine Auswahl)



Romane:

- Jean-Luc Bannalec: Bretonische Sehnsucht
- Marc-Uwe Kling: VIEWS
- Iny Lorentz: Die verkaufte Sängerin
- Caroline Wahl: Windstärke 17
- Julia Karnick: Man sieht sich
- Vincent Kliesch: Tödlicher Schall
- Thea Lehmann: Todesklamm
- Luis Sellano: Portugiesischer Pakt
- Eva-Maria Bast: Die Frauen von Notre Dame
- Kate Corell: Never be my love
- Constanze Neumann: Das Jahr ohne Sommer
- Chris Carter: Der Totenarzt
- Ana Huang: King of greed
- Florian Busch: Gefährliche Jahre (Die Porzellan-Erbin)
- Alexandra Potter: Wenn das die Lösung ist, will ich mein Problem zurück
- Alka Joshi: Die Parfümeurin von Paris
- Elizabeth Haran: Schicksal unter roter Sonne (Fliegende Ärzte)
- Lars Mytting: Astrids Vermächtnis

Kinderbücher:

- Graci Kim: Der letzte Mondstein (Die Magie der 7 Göttinnen; 2)
- Lenny Lamm und die Sache mit der Wut (tiptoi-fähig)
- Darro Drache und die Sache mit dem Mut (tiptoi-fähig)
- Katyie Daynes: Kauen, schlucken und verdauen
- Fee Krämer: Was macht die Müllabfuhr?
- Alice Pantermüller: Immer dem Panda nach (Mein Lotta-Leben)
- Margit Auer: Elisa und Silber (Die Schule der magischen Tiere – Endlich Ferien; 9)
- Sarah Prieur: Mein tierisch lustiges Strickliesel Buch
- Max Brooks: Das Dorf (Minecraft Roman; 3)
- Tanya Lieske: Wir sind (die) Weltklasse
- Carlie Sorosiak: Die Welt der Hunde: alles über unsere Freunde auf vier Pfoten
- Kati Naumann: Was machen Tiere zu welcher Jahreszeit? (Die kleine Schnecke Monika Häuschen)
- Simon Adams: Titanic (Memo Wissen)
- Carole Stott: Planeten (Memo Wissen)

Sachbücher:

- Richard David Precht: Das Jahrhundert der Toleranz: Plädoyer für eine wertegeleitete Außenpolitik
- Claudia Müller: Über Geld spricht man doch! Wie Kinder spielerisch einen guten Umgang mit Geld lernen
- Kristi Simpson: Alle können 3D-Häkeln: 20 entzückende Projekte für Einsteiger und Fortgeschrittene
- Patty Lyons: Patty Lyons' Wundertüte der Stricktricks: über 70 Geheimtipps für entspanntes Stricken
- Stefanie Burghaus: Let's talk about Endometriose: Symptome verstehen und mit der richtigen Therapie selbstbestimmt Schmerzen lindern
- Edward M. Hallowell: ADHS einfach erklärt: Infos, Tipps und Tricks für mehr Lebensqualität
- Anna Wienecke: Dein Crashkurs fürs Leben: alles, was du über Finanzen, Versicherungen, Steuern und Miete wissen solltest: für einen sorglosen Start ins Erwachsenenleben
- Dorothee Aksi: Cybermobbing: ein Ratgeber für Eltern
- Silke Müller: Wer schützt unsere Kinder? Wie künstliche Intelligenz Familien und Schule verändert und was jetzt zu tun ist
- Stephan Orth: Couchsurfing in der Ukraine: Meine Reise durch ein Land im Krieg
- Stefan Ulrich: Isole Belle: ganz Italien in 15 Inselgeschichten

Maike Schwarze, Bibliotheksleiterin

■ Bibliothek Weißig

Bautzner Landstr. 291, 01328 DD/Weißig, Tel.: 0351/4887905
Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 – 12 und 13 – 18 Uhr

Wir gratulieren



Foto: pixabay

Das Glück deines Lebens hängt von der Beschaffenheit deiner Gedanken ab.

(Marcus Aurelius)

Möge Ihr Leben von vielen freudigen Gedanken geprägt sein und mögen Sie diese Freude mit all Ihren Lieben teilen, denn darin wohnt das Glück.
Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig wünscht allen Jubilaren einen glücklichen Geburtstag und alles Gute für Ihren weiteren Lebensweg.



Cunnersdorf

Frau Gabriele Gerber
begeht am 02.11. ihren 70. Geburtstag

Eschdorf

Herr Gottfried Schiekel
begeht am 11.10. seinen 90. Geburtstag

Herr Gert Schäfer
begeht am 13.10. seinen 70. Geburtstag

Frau Helma König
begeht am 15.10. ihren 70. Geburtstag

Gönnsdorf

Herr Ralf Hoffmann
begeht am 31.10. seinen 70. Geburtstag

Malschendorf

Herr Siegmund Huhle
begeht am 05.10. seinen 85. Geburtstag

Pappritz

Herr Dr. Wolfgang Goethe
begeht am 12.10. seinen 90. Geburtstag

Frau Renate Zenner
begeht am 02.11. ihren 85. Geburtstag

Frau Sybille Forkert
begeht am 23.10. ihren 80. Geburtstag

Frau Eva-Maria Iltzsch
begeht am 08.10. ihren 75. Geburtstag

Herr Hannes Schirmmacher
begeht am 12.10. seinen 70. Geburtstag

Herr Matthias Arnhold
begeht am 31.10. seinen 70. Geburtstag

Reitzendorf

Frau Erika Grindel
begeht am 19.10. ihren 85. Geburtstag

Herr Karlheinz Dube
begeht am 13.10. seinen 85. Geburtstag

Herr Günter Schöler
begeht am 24.10. seinen 75. Geburtstag

Rockau

Frau Johanna Richter
begeht am 20.10. ihren 95. Geburtstag

Schullwitz

Frau Helga Pohl
begeht am 07.10. ihren 85. Geburtstag

Weißig

Frau Margarete Meyer
begeht am 05.10. ihren 106. Geburtstag

Frau Ingeborg Lindner
begeht am 31.10. ihren 100. Geburtstag

Frau Waltraud Leonhardt
begeht am 07.10. ihren 90. Geburtstag

Frau Erika Mittenzwei
begeht am 10.10. ihren 85. Geburtstag

Frau Edeltraut Riedel
begeht am 10.10. ihren 85. Geburtstag

Frau Dr. Brunhilde Irmisch
begeht am 24.10. ihren 85. Geburtstag

Herr Dieter Glaubitz
begeht am 11.10. seinen 80. Geburtstag

Herr Hans-Jürgen Keller
begeht am 08.10. seinen 75. Geburtstag

Frau Ingeborg Meerstein
begeht am 18.10. ihren 75. Geburtstag

Herr Harry Oswald
begeht am 26.10. seinen 75. Geburtstag

Frau Isolde Hegenbart
begeht am 01.11. ihren 75. Geburtstag

Frau Bärbel Piesker
begeht am 06.10. ihren 70. Geburtstag

Frau Karin Borchert
begeht am 07.10. ihren 70. Geburtstag

Herr Holger Plötze
begeht am 17.10. seinen 70. Geburtstag

Herr Bernfred Lehmann
begeht am 18.10. seinen 70. Geburtstag

Frau Andrea Guhr
begeht am 26.10. ihren 70. Geburtstag

Herr Reinhard Veters
begeht am 01.11. seinen 70. Geburtstag

Frau Dr. Cornelia Purkert
begeht am 03.11. ihren 70. Geburtstag

Zaschendorf

Herr Klaus Meißner
begeht am 04.10. seinen 80. Geburtstag

Herr Werner Plattner
begeht am 04.10. seinen 80. Geburtstag

Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit

Rita und Klaus Radon aus Pappritz
begehen am 24.10. ihr 60. Ehejubiläum

Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit

Traudel und Siegmund Hübner aus Eschdorf
begehen am 19.10. ihr 50. Ehejubiläum

„Liebe ist die gemeinsame Freude an der
wechselseitigen Unvollkommenheit.“
(Ludwig Börne)

Anzeige(n)

Anlässlich meines
95. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Bekannten, Verwandten und Nachbarn für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Blumen herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dabei meiner lieben Antje und ihrer Familie, die mich an meinen Ehrentag und allen Vor- u. Nachbereitungen tatkräftig unterstützt haben.

Des weiteren danke ich:

- Der Fleischerei Wursttelpeter und der Bäckerei Hübner, die für das leibliche Wohl gesorgt haben
- Der Pfarrgemeinde Eschdorf sowie den Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig
- den Kindern der Kita „Eschdorfer Knirpse“, die mich mit wundervollen Liedern zuhause im Hof überraschten.

Und zu guter Letzt den aktiven Kameraden der Freiwilligen

Feuerwehr Eschdorf sowie der Alters- u. Ehrenabteilung, welche mir das Ehrenkreuz zum 60jährigen Dienstjubiläum durch Wehrleiter P. Medger mit Kameraden M. Teich und D. Habermann überreicht haben.



*Herzlichst eure
Gerda Müller*



Es ist uns ein großes Bedürfnis, uns bei allen zu bedanken, die mit uns unsere

Goldene Hochzeit

gefeiert haben. Wir danken für die vielen Geschenke und Blumen. Mit dieser Fülle hatten wir nicht gerechnet.

Überrascht haben mich meine ehemaligen Schulfreunde aus Ottendorf-Okrilla, die den weiten Weg nach Eschdorf nicht gescheut haben.

Besonderen Dank gilt Herrn Pfarrer Albert der den Gottesdienst mit Einsegnung in unserer schönen Eschdorfer Kirche zelebriert hat. Ohne diese Zeremonie wäre alles nur halb so schön gewesen.

Die Silberhochzeit haben wir noch in unserem „Landei“ gefeiert. Aber die Feier in der Kulturscheue war nur anstrengender aber nicht schlechter.

Besonderen Dank dafür unseren Kindern und Enkeln die bei den Vorbereitung tatkräftig mitgewirkt haben.

Christine & Carl Hanta

Eschdorf im August 2024



Besondere Tage verdienen einen besonderen Rahmen

seit 20 Jahren



Pfunds

Cafe & Restaurant Inh. Sylke Hampel

Im Stammhaus, direkt über dem schönsten Milchladen der Welt, erleben Sie einen grandiosen Augenschmaus mit regionalen und internationalen Käseköstlichkeiten in bester Qualität. Ihre Feierlichkeiten werden durch das besondere Ambiente des Restaurants und der exquisiten Küche zu einem besonderen Erlebnis.



Ihre Veranstaltung

- für Geburtstage, Jubiläen und weitere Feierlichkeiten
- Platz für 20 – 60 Personen
- á la Carte, Menüs oder Kalt-Warm-Büfets je nach persönlicher Absprache
- die Räumlichkeit steht Ihnen abends, auch außerhalb unserer normalen Öffnungszeiten, ohne Raummiete zur Verfügung

Café Restaurant Pfund | Bautzner Str. 79 | 01099 Dresden | Tel.: 0351 8105948 | Öffnungszeiten: Mo-Sa 10.00 – 18.00 Uhr
info@restaurant-pfunds.de | www.restaurant-pfunds.de

Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchen

■ Kirchengemeinde Bühlau

St. Michael Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 18, 01324 Dresden
Tel. 03 51 / 2 68 30 28, FAX 03 51 / 2 68 37 38
E-Mail: kg.dresden_buehlau@evlks.de
Homepage: www.michaelsengel.de

■ Kirchengemeinde Eschdorf-Dittersbach

Aktuelle Informationen werden in den Schaukästen und auf der Homepage www.kirchspiel-dittersbach-eschdorf.de veröffentlicht.

■ Gottesdienst in der St.-Barbara-Kirche Eschdorf

Sonntag, 06.10. 10 Uhr ERNTE-DANK-FESTGOTTESDIENST für Erwachsene & Kinder
(Dafür ziehen am Samstag, dem 5.10. zwischen 10 – 12 Uhr die Kinder vom Kindertreff durch Eschdorf und sammeln Erntegaben ein. Sollte bis 12 Uhr bei Ihnen niemand vorbeigekommen sein, dann bringen Sie BITTE Ihre Erntegaben und Erntekränze direkt zur Eschdorfer Kirche, wo Gudrun Schuck und Falk Bildhäuser die Kirche festlich schmücken).

■ Kirchengemeinde Schönfeld-WeiBig

Hauptstr. 18, 01328 Dresden, Tel. 0351/2683257
E-Mail: kg.schoenfeld_weissig@evlks.de
Homepage: www.kirchengemeinde-schoenfeld-weissig.de



Öffnungszeiten Kirchengemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

- **Pfarrhaus WeiBig:** Montag 15 bis 18 Uhr, Dienstag 8 bis 10 Uhr, Donnerstag 13 bis 15 Uhr
- **Pfarrhaus Schönfeld:** Mittwoch 15 bis 16 Uhr (in Schönfeld keine telefonische Erreichbarkeit)

■ Gottesdienste

So., 06.10.2024	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in WeiBig
So., 13.10.2024	09.30 Uhr	Gottesdienst in Schönfeld
So., 20.10.2024	11.00 Uhr	Gottesdienst in WeiBig
So., 27.10.2024	09.30 Uhr	Gottesdienst in Schönfeld
Do., 31.10.2024	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl in Bad Weißer Hirsch
So., 03.11.2024	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Kirchweih in Schönfeld

■ Kindertreff geht nach den Herbstferien weiter

Liebe Kindertreff-Kinder,
Nach den Herbstferien möchte ich euch gern wieder zum Kindertreff einladen. Ich bin Paula und habe bisher schon die Junge Gemeinde und Konfis begleitet und freue mich jetzt ab Herbst auch mit euch auf die Reise zugehen und zu schauen wem wir in den vielen Geschichten der Bibel begegnen. Noch viel mehr Interessiert mich aber wer von euch vorbeikommt und welche Fragen ihr so mitbringt. Deshalb bin ich gespannt wen ich wie gewohnt donnerstags von 15:30Uhr bis 17:00Uhr sehe. Dabei ist es ganz egal ob du schon mal beim Kindertreff warst oder ganz neugierig mal vorbeischauen magst.

Bis Bald - Eure Paula

■ Pilger-Radtour

Liebe Radelfreunde, wer Zeit und Lust hat ist herzlich zu einer Pilger-Radtour eingeladen.

Die Tour startet am Sonnabend, den 12.10.2024, 10 Uhr an der Kirche in WeiBig. Nach einer kurzen Andacht von Frau Pfarrerin Klement wollen wir auf dem Bahndamm über zur Eschdorfer Kirche, nach Dittersbach-Dürröhrsdorf und von dort durch den Karswald zurück nach WeiBig radeln. Auf dem insgesamt ca. 30km wollen wir uns aus unseren Rucksäcken stärken. Die geistliche Stärkung übernimmt unsere Pfarrerin Frau Klement.

Bei starkem Regen satteln wir nicht auf.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen per E-Mail unter m.blosse@t-online.de.

Annemarie und Manfred Bloße

■ Christus Gemeinde Hochland e.V.

sonntags	10:30 Uhr	Gottesdienst im Gasthof WeiBig (1. Obergeschoss), auch online parallel Kinderprogramm
freitags	18:30 Uhr	Jugend ab 12 Jahre. Verschiede Aktionen an unterschiedlichen Treffpunkten. (Infos unter: jugend@cgh-dresden.de)

Bei Interesse an weiteren Veranstaltungen, senden Sie uns bitte eine E-Mail.

■ **Kontakt:** bueroc@cgh-dresden.de, www.cgh-dresden.de

Kirchliche Nachrichten

■ Katholische Kirchen

Gemeinden St. Hubertus (Weißer Hirsch) und
St. Petrus Canisius (Pillnitz)

Gemeindebüro: Am Hochwald 2, 01324 Dresden, Tel.: 0351-268 33 08

Sprechzeiten: Dienstag 10 – 12 Uhr und
Donnerstag 15 – 17 Uhr Frau Burghardt
Mittwoch 10 – 12 Uhr, Auslagenerstattung
Frau Boddin

Pfarrer: Ludger M. Kauder, Telefon: 0176 341 700 31
E-Mail: ludger.kauder@pfarrei-bddmei.de

■ Gemeinde St. Hubertus – Weißer Hirsch

Gemeindehaus: Am Hochwald 2, 01324 Dresden
Kirche: Am Hochwald 8, 01324 Dresden

Gottesdienste

Mittwoch, 02. / 09.10.	19:00 Uhr	Abendgebet
Donnerstag, 10.10.	09:00 Uhr	Wochentagsmesse
Freitag, 04. / 11.10.	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Wochentagsmesse
Sonntag, 06.10.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 13.10.	09:00 Uhr	Eucharistie

■ Gemeinde St. Petrus Canisius – Pillnitz

Schlosskapelle Pillnitz, August-Böckstiegel-Str. 2, 01326 Dresden
Kapelle Maria am Wege, Dresdner Str. 149, 01326 Dresden

Gottesdienste – Schlosskapelle Pillnitz

Samstag, 05.10.	17:00 Uhr	Musikalische Vesper der Pfarrei St. Martin
Sonntag, 06.10.	09:00 Uhr	Eucharistie
Sonntag, 13.10.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Gottesdienste – Kapelle Maria am Wege

Mittwoch, 02. / 09.10.	17:30 Uhr	Rosenkranzandacht
	18:00 Uhr	Wochentagsmesse

(Die Gottesdienste wurde der Internetseite www.st-martin-dresden.de/gottesdienste.de entnommen mit Redaktionsschluss 13.09.2024)

Freiwillige Feuerwehr Weißig

Nachruf

Am 14. September 2024 verstarb unser Kamerad

Hauptlöschmeister Thomas Riedel

im Alter von 63 Jahren an einer kurzen schweren Krankheit. Kamerad Thomas Riedel trat 1979 in die Freiwillige Feuerwehr Weißig ein. 2022 wechselte er aus der aktiven Abteilung in die Alters- und Ehrenabteilung der Stadtteilfeuerwehr Weißig und war bis zu seinem Tod in der Wehr als Kassenwart tätig. Noch zum Osterfeuer dieses Jahr bediente er sehr viele Gäste und sorgte mit manchen lockeren Sprüchen für Erheiterung. Sein engagiertes, zeitintensives, aktives Arbeiten im Ehrenamt über 45 Jahre hinweg für Einwohner in unserer Region waren für Thomas immer eine Selbstverständlichkeit.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, wir danken ihm für seine langjährige Treue und werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

*Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der
Freiwillige Feuerwehr Weißig – Wehrleiter Carsten Preussler*

26. Hochlandfest der Ortschaft Schönfeld-Weißig



Das 26. Hochlandfest rund um das Renaissanceschloss Schönfeld ist Geschichte und so wie das Fest am Samstag begann, so endete es auch am Sonntag – mit Regen. Die anwesenden Gäste ließen sich das schlechte Wetter aber nicht anmerken und feierten gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre. Im Festzelt wurde ab 11:30 Uhr ununterbrochen für gute Stimmung gesorgt und dank der Liveübertragung auf den Schlossplatz, schwappte die gute Laune auf das gesamte Festgelände über. So recht wollten die Gäste das Ende der Musik um 01:00 Uhr nicht hinnehmen, mussten sie aber notgedrungen. Noch bevor die Christus Gemeinde Hochland e. V. ihren Festzeltgottesdienst am Sonntagmorgen abhielt, brachten fleißige Helferlein das Festgelände wieder auf Hochglanz. Alles war bereit für Tag 2. Sicherlich sorgte der ab Sonntagmittag einsetzende Dauerregen eher für einen Couchmodus, bei den sonst üblicherweise am Sonntag zahlreich erscheinenden Gästen, dennoch war das Festzelt immer wieder gut besucht, gerade bei den kulturellen Beiträgen unserer Schulen und Vereine. So endete ein eher verregnetes und bereits mit Glühweinduft geschwängertes Hochlandfest mit einem fulminanten Feuerwerk und setzte den Schlusspunkt unter das 26. Hochlandfest.

Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden vor und vor allem hinter der Bühne bedanken – Danke allen Dienstleistungsfirmen, Danke

für die gute Zusammenarbeit mit den Fachämtern der Landeshauptstadt Dresden. Ein großes und besonderes Dankeschön gilt unserem Zeltrichtmeister Franko Forker und den tatkräftigen Zelthelfern, die jedes Jahr schwerer zu finden sind. Weiterhin Dank dem Regiebetrieb Zentrale technische Dienste Stützpunkt Schönfeld-Weißig, der Gutsverwaltung Schönfelder Hochland, Meisterbetrieb Guntram Schreiter, der Stadtentwässerung Dresden, der STESAD GmbH, Elektromeister Steffen Schäfer, Bernd Böhm Combo Entertainment GmbH, Manfred Lehnert Arbeitsbühnenvermietung GmbH, DRK Kreisverband Dresden-Land e. V. Ortsverein Schönfeld-Weißig, den Freiwilligen Feuerwehren Schönfeld-Zaschendorf und Rockau.

Dankeschön allen kleinen und großen, professionellen und professionell werdenden Mitwirkenden auf und vor der Bühne. Ein riesiges Dankeschön an alle Vereine, Kindertageseinrichtungen und Schulen die dieses Fest so reich an Vielfalt gemacht und dem Wetter getrotzt haben. Ebenso gilt unser Dank allen unmittelbar und mittelbar Anwohnenden und Anliegern für ihre Geduld vor, während und nach dem Festwochenende.

Stephan Förster

Verwaltungsstellenleiter Ortschaft Schönfeld-Weißig

■ Krippe „Eschdorfer Knirpse“

■ Neues von den „Käfern“ in der Krippe der „Eschdorfer Knirpse“

Nachdem die Sommerferienzeit vorüber war, unsere Vorschüler nun fleißig in der Schule lernen – kehrte seit Anfang August auch in der Krippe bei den „Käfern“ eine neue Gruppendynamik ein.

So hieß es bei uns am 5. August „Auf Wiedersehen“ sagen. Immer wieder ein recht trauriger Moment für uns pädagogische Fachkräfte, auf der anderen Seite aber auch ein freudiger, zukunftsorientierter und stolzer Augenblick. Abschied genommen wurde von fünf Kindern, die nun in unserem Kindergartenbereich ihre neuen Plätze gefunden haben und den Alltag dort meistern. Da unsere interne enge Zusammenarbeit den Kindern bereits im Vorfeld viel Spielraum für das Kennenlernen des Neuen wie zum Beispiel der Räume, Pädagoginnen und Pädagogen sowie dem Alltag bietet, ist der Wechsel von Krippe zum Kindergarten behutsam und erleichternd. Wir wünschen daher allen Kindern gutes „Ankommen“.



Natürlich wurde unsere Käfergruppe auch gleich wieder bereichert mit neuen Käferlein. Seit dem 16. Juli kamen schrittweise drei neue Käferkinder zu uns geflogen, die allesamt problemlose Eingewöhnungen vollzogen und ganz prima ihre neuen Rollen fanden. Erwähnenswert ist hierbei die kooperative Fähigkeit der beständigen Kinder der Gruppe, die sofort die neuen Kinder integrierten und damit den positiven Start erheblich unterstützten. Ab Mitte August vergrößerte sich die Käfergruppe nochmals und wir freuen uns schon, wenn im November wieder ein kleiner Käfer dazu flattern wird.

Besonderer Fokus unserer pädagogischen Arbeit liegt derzeit auf dem emotional-sozialen Aspekt, dessen Entwicklungsziel es ist, die eigenen Emotionen verstehen, ausdrücken und auch mitteilen zu können. Dies ist wunderbar im Alltag umsetzbar und wird aktuell pädagogisch altersgerecht von uns mit den Kindern bearbeitet. (siehe Foto unten rechts)

Ab August 2025 können wir wieder neue Käferkinder in der Krippe aufnehmen und freuen uns über Ihr Interesse.

Generelle Anfragen für Neuanmeldungen können jederzeit in der Einrichtung an uns gestellt werden. Wir freuen uns sehr über Ihre Anmeldungen und neue Knirpse.

Text: Kerstin Broda

Stand: August/September 2024



■ Integrative Kindertageseinrichtung „Hochlandsterne“

■ Kreative Kunst im Kindergarten „Malen mit Eiswürfeln ist so toll!“

In den heißen Sommertagen wurde es in unserer Kita Hochlandsterne sehr bunt und lustig! Wir haben ein tolles Projekt gemacht, das heißt „Farbenfrohe Entdeckungen“. Hierbei durften wir mit Eiswürfeln malen! Das war super spannend und aufregend! Die Erzieher hatten ganz



viele verschiedene Farben und lustige Eiswürfel für uns vorbereitet. An einem sonnigen Vormittag haben wir dann gemeinsam ein Kunstwerk erstellt. Zuerst haben wir bunte Farbleckse auf unser dickes Papier gekleckert. Dann kam der spannende Teil: die

Eiswürfel! Die waren so richtig kalt!

Wir haben sie über das Papier gleiten lassen. Manchmal rutscht der Eiswürfel weg, und wir lachen gemeinsam ganz laut und haben dabei geschaut, was passiert, wenn die Eiswürfel schmelzen. Dabei haben wir entdeckt, dass sie interessante Farbspuren und spannende Muster entstehen lassen. Wir haben sogar einen riesengroßen T-Rex und einen großen Adler mit einem Ei gemalt!

Es war aufregend und entspannend zugleich! Wir haben nicht nur gelernt, wie man mit Farben umgeht, sondern auch Geduld gelernt und beobachtet, was passiert, wenn Eis schmilzt. Wir Künstler waren total begeistert von dieser neuen Technik und haben eifrig unsere Eiswürfel über das Papier bewegt.

Die Bilder, die wir gemacht haben, sind einfach klasse! Unser gemeinsames Kunstwerk ist was ganz Besonderes und zeigt, was wir gemeinsam schaffen können. Bei dieser Aktion hatten wir nicht nur viel Spaß, sondern sind auch noch besser zusammengewachsen. Außerdem lernen wir nebenbei etwas über die Natur, wenn das Eis zu Wasser wird.

Die kleinen Eiswürfelmaler

Malwina 

■ Hort der Grundschule Schönfeld

■ „Fantasia“ in den Sommerferien



Mit viel Vorfreude sind wir in der dritten Ferienwoche in die Trickfilmschule „Fantasia“ nach Dresden ins Kraftwerk Mitte gefahren. Wir sind acht Kinder und zwei pädagogische Fachkräfte vom Hort Schönfeld und nahmen an einem KuBiK-Projekt der Stadt Dresden teil. KuBiK steht für Kulturelle Bildung in Kindertageseinrichtungen und bietet eine große Chance für kulturelle und soziale Teilhabegerechtigkeit, demokratisches und diversitätsorientiertes Zusammenleben und

hochwertige Bildung in der Kindheit.

(Quelle: www.dresden.de/KuBiK)

Am ersten Tag kam Herr Schmidt von „Fantasia“ zu uns in den Hort und erklärte uns das Entstehen eines Trickfilmes. Schnell kamen die Kinder in den Austausch, bildeten kleine Gruppen, entwickelten Ideen und begeisterten mit ihrer Fantasie und Kreativität. Die nächsten drei Tagen waren wir im Studio. Hier machten sich die Kinder schnell mit der Technik vertraut und konnten es kaum erwarten, den Film zu erstellen. Die begleitenden pädagogischen Fachkräfte gaben lediglich kleine Impulse oder Hilfestellungen. Am letzten Tag präsentierten sie mit viel Stolz ihren Film mit dem Titel der „Der Traumzauber von Schönfeld“ und einer Spielzeit von „nur“ zwei Minuten allen Ferienkindern im Hort Schönfeld. Dazu gab es eine kleine Ausstellung mit Memoryboards, Requisiten und Fotos. Abschließend bleibt zu erwähnen, dass die Kinder den Prozess eines Filmes mit allen Freuden, kniffligen Situationen, aber auch mit viel Mühe und Kraft erfahren haben.

Neugierig geworden? –

Dann schaut auf unserer Homepage vorbei:
www.hort-gs-schoenfeld.de/kinderseite

Hort der Grundschule Schönfeld



Hutberghort Weißig

■ Getrübte Spielfreude durch ungebetene Gäste

Mit dem neuen Schuljahr 2024/25 begrüßte der Hutberghort wieder viele Hortkinder der 1.Klassen. Zur Entlastung unseres kleinen Schulhofes und zur Regeneration nach einem Schultag, bei mehr als sommerlichen Hitzetemperaturen, gehen die neuen Erstklässler jeden Tag zum Spielen in unsere Außenstelle Alte Gärtnerei. Wir lieben dieses Gelände, dass gerade jetzt schöne Schattenplätze bietet. Außerdem bietet es genügend Spielfläche für die über 50 Kinder, die sich unter den Tannenbäumen Buden bauen, in der Hängematte chillen, oben im kühlen Steinhaus malen und basteln, im Sand spielen oder sich hinter den Hecken verstecken.

Genau unter diesen Hecken holten die Kinder in den letzten Tagen immer wieder leere Bier- und Sektflaschen hervor. Über das Eingangstor wurde ein kaputter Campingstuhl und eine zerrissene Hängematte geworfen. Die Alte Gärtnerei ist ein Abenteuerspielplatz für unsere Hort-

kinder, verschlossen und eigentlich nicht für Fremde zugänglich. Leider stellten wir nun fest, dass an drei Stellen der Maschendraht runtergedrückt oder sogar zerschnitten wurde. Wir hatten also doch ungebetene Gäste! Die Krönung des Ärgers war allerdings der Kackhaufen mit Feuchttüchern vor dem Tor! Die Kinder und Erzieher können dieses Verhalten nicht verstehen und wir sind sehr enttäuscht, wie sich manche Menschen in der Natur bewegen und fremdes Territorium verschmutzen.

Trotz allem: Wer sich für unsere Naturspielwelt in der Gärtnerei interessiert, den laden wir gern zur Besichtigung ein und zeigen unser Kleinod zur naturpädagogischen Bildung unserer Kinder. Wir wünschen uns aber keinen Besuch von Zerstörern und Verschmutzern!

*Das Team des Hutberghortes Weißig
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden*



■ Grundschule Weißig

■ Lieber mal öfter offline – Prävention von Mediensucht

Am 28. August 2024 erlebten wir vierten Klassen der Hutbergschule einen ganz besonderen Vormittag. Florian Buschmann führte mit uns einen spannenden und aufschlussreichen Workshop durch, in welchem es darum ging, unseren eigenen Medienkonsum kritisch unter die Lupe zu nehmen. Sehr offen erzählte uns Florian von seiner Vergangenheit und davon, wie er allmählich in eine Mediensucht geriet. Mit drastischen Beispielen veranschaulichte er, welche gravierenden Folgen diese Sucht auf sein Leben und das seiner Familie hatte. Immer weiter entfernte er sich damals von der realen Welt und konnte deren Schönheit überhaupt nicht mehr genießen. Seine Geschichte war für die meisten von uns



ziemlich erschreckend. Gleichzeitig erarbeitete Florian jedoch mit uns zahlreiche Möglichkeiten, wie wir uns vor einer ungesunden Nutzung von Computerspielen und sozialen Medien schützen können. Wir analysierten gemeinsam, was genau an den Spielen und am Medienkonsum uns eigentlich süchtig machen kann. Wir lernten, dass eine Sucht bedeutet, dass wir keine Kontrolle mehr über unser Verhalten haben, es also nicht mehr steuern können. Darunter leiden Angehörige, Freunde, Schule und Hobbys. Florian führte uns vor Augen, wie viel echte Lebenszeit dadurch verloren gehen kann. Er hat es schließlich aus eige-

ner Kraft geschafft, sich aus seiner Sucht zu befreien und möchte nun mit seiner Initiative „Offline Helden“ andere davor bewahren, den gleichen leidvollen Weg einzuschlagen. Das Präventionsprojekt hinterließ bei den Kindern einen großen Eindruck. Im Rahmen der Auswertung äußerten sie u.a. folgende Gedanken:

„Toll, dass Florian seine Erfahrungen mit uns teilt und es sich zum Beruf gemacht hat, andere zu schützen!“

„Ich finde es traurig, dass so viele Jugendliche in eine Zocksucht fallen und dadurch Lebenszeit verschwenden.“

„Ich habe heute richtig viel gelernt und fand es krass, dass Mediensucht so schlimme Folgen haben kann.“

„Ich finde es erschreckend, dass ein einziges Gerät eine Familie zerstören kann.“

„In Videospiele gibt es oft Belohnungen, die die Sucht anregen.“

„Ich fand krass, dass die Hersteller von digitalen Spielen ihre eigenen Kinder vor der Sucht schützen.“

„Ich fand es traurig zu hören, dass ein Junge gar nicht aus dieser Mediensucht rausgekommen ist.“

„Mich hat erschreckt, dass ein Mädchen private Bilder jemandem Fremden geschickt hat.“

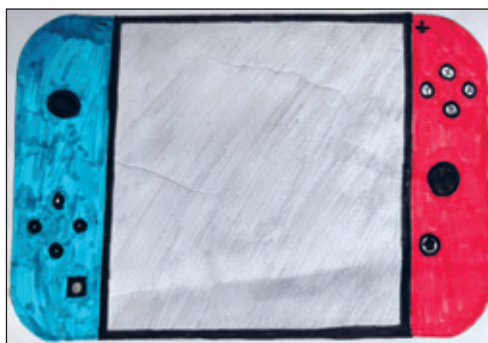
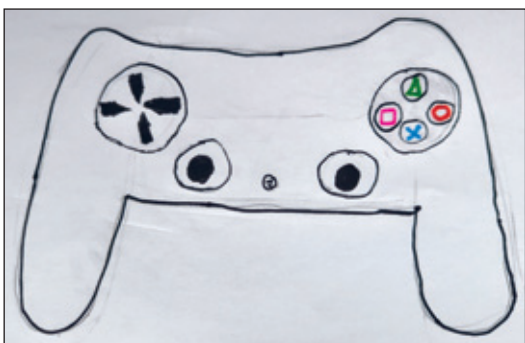
„Ich fand es cool, dass Florian uns seine Geschichte anvertraut hat.“

„Ich hoffe, dass er in der Oberschule wiederkommt.“

„Stark, dass Florian es aus eigener Kraft geschafft hat.“

„Gut, dass es Menschen wie Florian gibt.“

*Text: Klasse 4a und 4b mit Frau Guder und Frau Knutas
Bilder: Maya, Jaro, Helena, Hannah*



Oberschule Weißig

Hallo, wir sind endlich da ...

Am 5. August wurde es wieder spannend an der Oberschule Weißig: Der erste Schultag nach den Sommerferien war gekommen. Lautes Lachen, aber auch zahlreiche Urlaubsgeschichten waren in den Gängen und Räumen zu hören. Für die „Großen“ begann der schulische Alltag, aber für die „Kleinen“ ein neuer Lebensabschnitt. Drei 5. Klassen lernen zukünftig in der Oberschule und freuen sich, Teil der Schulgemeinschaft zu werden.

Zur ersten Schulwoche fanden die „Neuen“ folgende Worte:

„Ich fand die erste Woche super, da es eine Projektwoche war.“

„Endlich darf ich mit dem Fahrrad zur Schule fahren.“

„Ich habe eine tolle Banknachbarin.“

„Als ich am ersten Schultag vor der Tür stand, war ich sehr aufgeregt.“

„Das Mittagessen schmeckt sehr lecker.“

„Wir haben schöne Dinge mit unserer Patenklasse unternommen, das war cool.“

„Die Schulhaus- und Weißigralley war spannend.“



„Ich habe schon viel gelernt.“

„Unsere neue Schule ist sehr groß“

„Die Woche ging schnell rum.“

„Die neuen Schulfächer sind cool.“

„Es war sehr heiß.“

„Ich habe mir eine Flöte gebaut.“

„Die Paten haben auf uns aufgepasst.“

„Ich finde meine Klasse sehr nett.“

„Wir haben Zuckertüten von unseren Paten bekommen.“

„Die Projektwoche war lustig.“

Wir danken den 5. Klassen für ihre ehrlichen Worte und wünschen euch eine unvergessliche Zeit an der Oberschule Weißig.

Text: Doreen Adler

Fotos: Kristina Zirke



SG Schönfeld e. V.

Abteilung Hundesport

■ Aus dem Süden in den wilden Osten ...

Am zweiten Augustwochenende war es mal wieder soweit – die SG Schönfeld e.V. lud zum traditionellen jährlichen Agilityturnier. Der sonst meist im Juli stattfindende Termin lag dieses Jahr aufgrund der Schulferien im August und kollidierte am Ende mit einem Fußballtermin, der sich noch kurzfristig in das Wochenende gemogelt hat. Schnell und unkompliziert wurde dann vor allem für die 1. Männermannschaft eine Lösung gefunden. Vielen Dank an die Trainer und Verantwortlichen, die alles noch hinbiegen konnten. Am Ende wurde dieses Entgegenkommen auch auf dem Rasen belohnt. Der Schönfelder Rasen, der auf Grund technischer Probleme ziemlich angriffen war, wurde von den beiden Platzwart Achim Mauksch und Gerd Plänitz noch liebevoll bis zum Turnier „verwöhnt“, sodass am Wochenende ein super Untergrund für alle Teams zur Verfügung stand. Vielen Dank für euren Einsatz, Achim und Gerd!

Wer selbst Veranstaltungen organisiert weiß, dass die Vorbereitung meist mehr Zeit beansprucht als die Veranstaltung selbst. So wird mit einem Jahr Vorlauf der Termin geplant, mit Verbänden und Behörden abgestimmt, Helfer eingeplant und Pokale oder Siegerpreise eingekauft. Der größte Anteil an dieser Vorbereitung wird von Anja Eichelmann von der SG Schönfeld e.V. bewältigt. Ohne diese Vorarbeit wären Veranstaltungen wie diese nicht denkbar. An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank an Anja, die neben diesen Aufgaben noch andere für den Verein übernimmt, z.B. nimmt sie Trainingsanmeldungen entgegen und beantwortet Fragen dazu. Der Freitag ist der Anreisetag der Starter und für den Dachdecker Mathias Alsch ein fest eingeplanter, arbeitsreicher Termin. Geräte müssen transportiert werden, Parcours abgesteckt, Zelte aufgebaut und vieles mehr. Zusammen mit einigen Helfern ist die Arbeit meist getan, bevor die ersten Starter anreisen. Für diesen Einsatz über viele Jahre sagen wir „Danke Mathias“! Ebenso gibt es da noch viele Helfer in der Küche, der Meldestelle und auf dem Wettkampfgelände! Danke auch euch für euren Einsatz!

Aber nun zum Sportlichen ...

100 Teams aus Berlin, Brandenburg, Thüringen, Sachsen und Tschechien fanden sich in Schönfeld zum sportlichen Wettkampf zusammen. Für die SG Schönfeld waren 6 Teams am Start und durchaus erfolgreich. Als Agility-Richterin hatten wir dieses Jahr Andrea Deeg aus Sonthofen auf dem Platz. Die aus der südlichsten Stadt Deutschlands kommende Richterin passte gut auf die sächsische Wiese! Humorvoll, super nett gerade zu den Erststartern und mit wirklich tollen Parcours im Gepäck! Mit dem Wissen, auf einem großen Sportplatz die Geräte zu

stellen, war sie so motiviert, dass der Platz in Schönfeld beinahe knapp wurde. So konnte der Zuschauer aber sehr schnelle und attraktive Läufe sehen. Danke Andrea! – für deinen Einsatz für den Sport und deine wirklich nette und unkomplizierte Art. In Schönfeld bist du immer wieder gern gesehen.

Ein großer Dank gilt auch den treuen Zuschauern, die den Besuch zum Turnier meist damit verbinden, leckeres Eis zu essen oder Leckeres vom Grill zu genießen. Auch so kann man ohne viel Aufwand die gemeinnützige Arbeit im Verein unterstützen.



Action im Parcours

Siegerehrung

Wer jetzt als Zuschauer gesehen hat, was Agility für eine tolle Sportart ist und sich dies auch für sich und seinen Hund vorstellen könnte, kann sich gern jederzeit bei uns melden. Mit einer kurzen Mail an anja.eichelmann@gmx.de kommen wir in Kontakt und können vorab alles absprechen. Dann steht einem Training nichts mehr im Wege. Aber nicht vergessen: Agility ist ein Sport für beide Teampartner und nichts wird ohne Fleiß gelingen. Wer unsere Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – und natürlich Hunden – unterstützen möchte, darf sich ebenfalls gern bei uns melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Pitt Grafe

■ **Ansprechpartner Abteilung Hundesport:**
Anja Eichelmann, Anja.Eichelmann@gmx.de,
Tel. 0172/3437835, www.hundesport-sgs.de



SG Schönfeld e. V.

Abteilung Pferdesport

Unser diesjähriges Sommerfest war ein toller Erfolg! Bei Kaiserwetter und vor zahlreichen Zuschauern waren alle Aktiven mit Freude und voller Tatendrang bei der Sache. Die vereinsinternen Wettkämpfe wurden durchgeführt in einer Dressurprüfung und einem Geschicklichkeitswettbewerb. Das es auch ohne Pferd durchaus interessante und auch lustige Spiele geben kann, zeigten die Jugendlichen der Mannschaften



Anett und Emilia beim Spring pas de deux, aufgenommen zum Sommerfest am 31.08.2024;
Quelle: Kristin

Reiter und Jugendclub, die gegeneinander antraten. Unsere Voltigierer, die ja doch immer so ein bisschen im Hintergrund der Reiter stehen, zeigten ihr Können. Und ganz ehrlich: Hut ab vor den Trainern Franz, Nicole und Jule, was hier wieder auf die Beine gestellt wurde. Besonders nach der Corona-Zeit musste quasi von Null angefangen werden. Dank dieses Engagements und der Trainingsbereitschaft der Turnerinnen sind wir sehr optimistisch, dass wir auch in dieser Disziplin wieder erfolgreich sein werden.

Abgerundet wurde das Programm durch die Vorführung einer Spring-Quadrille und natürlich unserer Dressur-Quadrille.

Aus eigener Erfahrung in der Vergangenheit wissen wir, wie viel Arbeit

und Zeit in der Vorbereitung so eines Festes steckt. Es muss an so vieles gedacht werden, es muss koordiniert werden, Verantwortlichkeiten müssen abgestimmt werden. Wir sagen an dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an alle, die an der Organisation und Durchführung beteiligt waren. Ihr seid Klasse!!

Apropos Danke: Wir haben in unserer Abteilung eine Kern-Mannschaft, die in den letzten etwa 1,5 Jahren immer mehr Verantwortung übernommen hat. Auf diese Mitglieder ist immer Verlass in jeder Hinsicht, egal ob es das Reiten betrifft, die Ausbildung der Kinder, die Pferdegesundheit, die Koppelpflege. Der Rundumblick wird immer geschärfter. Besonders unsere Trainerin wird dadurch entlastet, was durchaus zwingend notwendig ist. Auch wenn das im Alltag vielleicht manchmal ein bisschen untergeht, die Abteilungsleitung nimmt das sehr positiv wahr und sagt allen DANKE dafür. Bei allen Emotionen fällt es so doch leichter, den Staffeln schon mal ein Stück weit an die Jugend weiterzugeben.

Einen Turniererfolg können wir noch verbuchen. In einer Stilspringprüfung der Leistungsklasse A konnten wir erstmals in die Platzierungen reiten. In dieser Prüfung werden Sitz und Einwirkung des Reiters, die harmonische Erfüllung der Aufgabe sowie der Gesamteindruck und natürlich die fehlerfreie Bewältigung des Springparcours bewertet. Herzlichen Glückwunsch Adrian mit Alvin.

In diesem Sinne mit einem fröhlichen Wiehern

grüßt aus dem FN-Stall in Zaschendorf (SG Schönfeld e.V.,
Abteilung Pferdesport, pferdesport-hochland.de)

Eure Wayana

SG Weißg e. V.

Abteilung Fußball

■ C2-Junioren gehen in die Vereins-Geschichte ein

Diese 11 Jungs und ein Mädchen haben am 17. August 2024 SG Weißg-Fußball-Geschichte geschrieben. Zum ersten Mal in der 70jährigen Vereinsgeschichte wurde eine Mannschaft für das 9 gegen 9 Spielsystem gemeldet. Diese zweite C-Juniorenmannschaft bestritt im Rahmen der Saisonvorbereitung ein Testspiel in diesem Format gegen FSG Wacker 90 Dresden-Leuben. Nach dem Führungstreffer wurde das Spiel zwar noch mit 1:2 verloren, aber das Ergebnis war zweitrangig. Wichtig ist, dass die Spieler mehr Einsatzzeiten bekommen und sich testen und beweisen können. Die Trainer Dirk Schlebusch und Stephan Walter sind stolz auf dieses Team.



Was ist 9 gegen 9? Mit den C-Junioren wird der Sprung vom Kleinfeld zum Großfeld realisiert. Auch körperlich machen viele 13- und 14-jährige einen Entwicklungssprung oder eben noch nicht. Hier ist das Gefälle besonders groß. Um dennoch allen Fußballern regelmäßige Spieleinsätze auf ihrem aktuellen Leistungsniveau zu geben, erhalten sie mit dieser Form ein passendes Angebot und haben über die fußballtypischen Parameter bessere Entwicklungschancen. Gespielt wird auf einem verkürzten Großfeld und auf Kleinfeldtore. Wir wünschen unserer 9er Truppe viel Spaß und Erfolg in der Saison 24/25!

■ Unterstützung der C-Junioren durch die Deutsche Vermögensberatung

Die C-Juniorenmannschaften der SG Weißg freuen sich über einen neuen Satz Trikots. Gesponsert wurden diese von der Deutschen Vermögensberatung und dem Finanzcoach Herrn Gerd Nowotny. Mit dem neuen Trikotsatz kann es nun um Punkte und Siege gehen. Wir freuen uns und sagen DANKESCHÖN.



■ Damen im KiEZ und noch viel mehr

... nicht nur das Training auf heimischen Rasen, sondern auch das traditionell jährliche Trainingslager gehören dazu. Deshalb verschlug es unsere Damen vom 23. bis 25. August in das KiEZ Querxenland nach Seiffhennersdorf. Mit 10 Damen und 2 Trainern versprach uns das Wochenende nicht nur eine Menge Sport, sondern auch den Spaß, der bei uns nie zu kurz kommen darf. Sowohl Freitag als auch der Samstag beinhaltete intensive Einheiten, welche unsere Damen bei hochsommerlichen Temperaturen mit Bravour meisterten. Zur Belohnung ging es zum späten Samstagnachmittag ins gegenüberliegende Freibad, um für Abkühlung zu sorgen.

Die Abende verbrachten wir an Tischtennisplatten oder saßen gemeinsam in der Runde und besprachen u.a. unsere Wünsche und Ziele für die neue Saison, alle GEMEINSAM.

Am Sonntag folgte dann das Abschlusspiel des Trainingslagers. Gastgeber waren die Damen der SpG TSV Kreischa / SG Empor Possendorf. Nach intensiven Trainingseinheiten, mit schweren Beinen und Müdigkeit in allen Knochen konnten wir uns trotzdem erfolgreich mit einem 4:1 Endergebnis durchsetzen. Viel Erlerntes konnte bereits umgesetzt werden und verspricht Gutes für die neue Saison.

Am Abend gingen wir dann gemeinsam die Profis anfeuern, zum SuperCup der Damen zwischen dem FC Bayern München und dem VfL Wolfsburg. Ein rundum gelungenes Wochenende aus Sicht aller Teilnehmer!



Du suchst nach sportlichen Herausforderungen, möchtest teilhaben am Teamgefüge, auch außerhalb des Sportplatzes und bist mind. 16 Jahre alt? Dann melde dich gern bei uns, wir sind immer auf der Suche nach Verstärkung! Alle wichtigen Infos findest du über die Vereinsseite der SG Weißg.

Text und Fotos Christin Ott

■ Die Heimspiele im Sportpark im Oktober

Tag	Anstoß	Mannschaft	Gegner
03.10.	11:00 Uhr	B-Junioren (SACHSENPOKAL 2. Runde)	Dresdner SC 1898
25.10.	19:00 Uhr	Herren Ü35	SG Schönfeld
27.10.	13:00 Uhr	C2 -Junioren	SV Eintracht Strehlen 2

(Änderungen jederzeit möglich)

Sport frei!

Katrin Zeisig/Dirk Schlebusch, SG Weißg, Abt. Fußball

SG Weißg e. V.

Abteilung Leichtathletik

Verein allgemein

■ **Das war unser 4. Hochlandlauf**

Bei heißen Temperaturen meisterten am 8. September 429 Läuferinnen und Läufer unsere Strecken im Schönfelder Hochland. Die anhaltenden, heißen Temperaturen erschwerten die Laufstrecken von Klein bis Groß zusätzlich. Alle Läuferinnen und Läufer können stolz auf ihre Leistung sein. Das Team des Hochlandlaufes sagt Danke für eure Teilnahme und freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen am 7. September 2025. Gleichzeitig möchten wir uns wieder bei allen Anwohnern, den vielen Helfern und Unterstützern, sei es durch Tatkraft, Spenden oder die Bereitstellung von Grundstücken und Laufflächen bedanken. In besonderem Maße jedoch bei der Gutsverwaltung Schönfeld und Herrn von Grundherr, die am Tag des Laufs auf einen vollen Erntetag verzichtet haben, um den Lauf nicht zu beeinträchtigen. Vielen Dank dafür!



Auf unserer Seite www.hochlandlauf.de können sich Interessierte die Ergebnisse der Läufe und viele Bilder vom Tag anschauen.

Sebastian Plotz/Martin Giebe, SG Weißg Abt. Leichtathletik

Auch in diesem Jahr gibt es wieder etwas „Neues“. Die SG Weißg möchte ein Skatturnier stattfinden lassen. Hierzu ist jeder, ob Vereinsmitglied oder nicht, herzlich eingeladen. Das Turnier findet am Freitag, den 15. November 2024 im 1. OG des Vereinshauses statt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Gespielt wird mit deutschem Blatt nach den gültigen Skatregeln. Da die Teilnehmerzahl auf vorerst 80 begrenzt ist bitten wir um vorherige Anmeldung zum Turnier. Die Anmeldung kann ab dem 1. Oktober bis zum 7. November über die Eventseite unseres Vereins erfolgen: www.event-sportpark-weissig.de.

Dort findet Ihr auch weitere Informationen zum Turnier, Teilnahmegebühr, der Bepreisung, Uhrzeit und vieles mehr. Übrigens findet man auf der neuen Seite auch unterjährig Informationen zu Veranstaltungen der SG Weißg. Reinschauen lohnt sich also.

SKAT-turnier

Folge uns auch in den Sozialen Medien:

SGWEISSIGLA	SG_WEISSIG_SPORTPARK_WEISSIG	SGWEISSIG	FANFARENZUGSCHÖNFELDER
Leichtathletik	Sportpark Weißg	Fußball	Fanfarenzug

■ **Kontakt:** SG Weißg e. V.
 Heinrich-Lange-Straße 37, 01328 Dresden
 Telefon: 2 53 07 78
 E-Mail: dennis.venter@sgweissig-dd.de
 Homepage: www.sgweissig-dd.de



Freundeskreis Eschdorf e. V.

ESCHDORFER KINDERTREFF

Liebe Kinder, liebe Eltern.

Unser nächster Kindertreff findet am **5. Oktober** statt - Treff ist um 10 Uhr im Pfarrhof. Auch in diesem Jahr möchten wir gern mit den Kindern die Gaben für das Erntedankfest bei den Eschdorfern einsammeln. Anschließend soll die Kirche damit geschmückt werden. Wer einen Boller- oder Leiterwagen zu Hause hat, kann diesen gern mitbringen.



Zum Erntedankfest am 6. Oktober in unserer Kirche sind alle herzlich eingeladen!

Bitte melden Sie ihr Kind über kindertreff-eschdorf@web.de an.

Wir freuen uns schon - bis dahin!

Euer Kindertreff-Team

ESCHDORFER WANDERGRUPPE

Am Samstag, den **19. Oktober**, wollen wir uns **10 Uhr im Pfarrhof Eschdorf** treffen und mit unseren Autos zum Wanderparkplatz nach Dittersbach fahren, von wo wir zunächst zu Quandts Zwergenöhle und danach zum Belvedere "Schöne Höhe" wandern wollen. Hier erwartet uns eine Führung durch den Quandtverein Dittersbach. Danach wandern wir über Elbersdorf zur Elbersdorfer Mühle, wo uns der derzeitige Mühlenbesitzer Herr Arndt die Funktionsweise der dort installierten Wasserturbine erklären wird. Bitte bringen Sie für diese zwei Führungen insgesamt 5 Euro **Führungsbeitrag** mit. Unsere letzte Etappe dieser Wanderung führt uns dann entlang der Wesenitz, vorbei an der Teufelskanzeln, hin zum Schlosspark Dittersbach und wieder zurück zum Wanderparkplatz. Bitte bringen Sie wieder einen gefüllten Wanderrucksack und passende Wanderkleidung mit!

Ihre Wandergruppe des Freundeskreises Eschdorf e. V.

Kontakt:

Freundeskreis Eschdorf e. V., Kirchberg 4, 01328 Dresden
Telefon: 03 50 26/95 51 41, E-Mail: info@eschdorf.de
Homepage: www.eschdorf.de



25 Jahre Gospel: mitreißend, vielfältig und lebendig in Eschdorf

Die „Thomas Stelzer Gospel Crew“ gab ein Konzert zum **25. Gründungsjubiläum inkl. neuer CD!**



Anlässlich ihres 25. Geburtstags kehrte die Thomas Stelzer Gospel Crew dorthin zurück, wo alles begann: In die Kirche von Eschdorf, wo einst in kleiner Besetzung die ersten Proben stattfanden. 25 Jahre, 150 Arrangements und gut 600 Konzerte später, füllten die 15 Sängerinnen und Sänger den Raum mit ihrer Begeisterung für die Musik der Spirituals und Gospels und nahmen die 120 Gäste mit auf eine Reise durch die bewegte Geschichte des Chores und die Vielfalt der Musik. Von den ersten Klängen des Klassikers "Michael Row The Boat A-Shore" an zog der Chor das Publikum in seinen Bann. Es war der Song, mit dem der Chor die erste Probe begann. Alle Besucher ließen sich vom unteren Kirchenschiff bis hoch zur Empore schnell mitreißen. Sie sangen und tanzten begeistert mit! Besonders das Medley aus vier Songs mit "Down By The Riverside" und "Oh When The Saints Go Marching In", "I Shall Not Be Moved" und "This Little Light Of Mine" brachte das Gotteshaus zum Beben! Spätestens **jetzt** (!) saß niemand mehr still. Der Abend bot jedoch nicht nur energiegeladene Rhythmen, sondern auch ruhige, berührende Momente. Titel wie "Jesus Is Everywhere" oder „Louisiana“ sorgten für besinnliche Augenblicke, während Popsongs wie "Islands In The Stream" oder Reggae-Rhythmen bei „I Can See Clearly Now“ die Vielseitigkeit des Chores unterstrichen.

Zum Jubiläum veröffentlichte der Chor seine neue CD "25", ein Doppelalbum, das sogar eine Weihnachtsplatte enthält. Mit ihren neuen Songs beweist die "Gospel Crew" einmal mehr, warum sie seit einem Viertel-

jahrhundert die Herzen ihrer Zuhörer berührt. Es war ein Abend voller Emotionen, Erinnerungen und vor allem: Musik, die verbindet.

Lust mitzusingen? einfach eine Mail an info@panthuss.de oder einfach anrufen: (0351) 26 99 011 – Der Chor probt donnerstags 20 Uhr in Dresden, Nähe Königsbrücker Str./mdr
Weitere aktuelle Konzerttermine und CD-Bestellungen unter: www.thomasstelzer.de
Karten für den GH Weißig am 22.11. gibt es auch unter (0351) 2699011
Lust auf die Info-Postkarte 4x im Jahr? Bitte Ihre Adresse an mail@thomasstelzer.de

Eine Reminiszenz an diesen Abend von Carl Hanta:

Es war wie zu Weihnachten, aber anders feierlich! Thomas Stelzer ist Musiker aus Leidenschaft. Er ist mit Leib und Seele Blues- und Boogie-Woogie Pianist und Sänger was nicht zu überhörbar war. Ich war gestern eingeladen, ich war dabei! Es war heiß, sehr heiß, - die Temperatur und die Musik. Die Band hat mich abgeholt und mein Herz berührt. Besonders beeindruckend war die Interpretation von Halleluja. Ich habe es so noch nie gehört und trotz der Hitze lief die Gänsehaut über den ganzen Körper. In den rund 90 Minuten ohne die drei Zugaben sorgten Thomas Stelzer und die Gospel Crew für Stimmung und amerikanisches Flair - ein Muss nicht nur für Gospelfans. So war fast kein freier Platz mehr im Kirchenschiff zu bekommen. Das Publikum war bunt gemischt und die Veranstaltung war auch für viele Gäste, die nicht in Eschdorf zu Hause sind, eine Kenntniserweiterung. Herrn Stelzer gebührt ein extra Dank für seine lockere Moderation, das macht Lust auf mehr. Womit gesagt sein soll, das war nicht die letzte Veranstaltung mit ihm. Zwar ging der vielstimmige Gesamteindruck durch die Tontechnik verloren, was teilweise einen unklaren Gesamtklang ergab, es tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch. Mit der Bitte um eine Spende beendete Herr Marbach die Veranstaltung. Die ungewöhnlich reichliche Spende wird gut angelegt werden. Besonders großes Dankeschön an alle die dabei waren!

Bildnachweis: Panthuss-concerts

Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V.

Wie wär's mit **Kindersport** oder **Yoga für Kids**? Wir arbeiten noch an der Umsetzung, sind aber guter Dinge im Hochland hierzu bald etwas anbieten zu können. Wenn Interesse besteht, können sie uns gern schon heute schreiben:

info@verein-goennsdorf.de



Wer schon etwas älter ist, sollte **Zumba-Kids am Mittwoch** mal ausprobieren, hier gibt's auch Live-Auftritte, wie z.B. beim letzten Hochlandfest. Sind Sie ein wenig älter, bietet Amirah **14täglich am Dienstag einen Zumba-Kurs** um 20:15 Uhr an. Hier gibt es keine Altersbeschränkung und auch hier sind noch Plätze frei. Einfach per mail anmelden oder Fragen stellen: tuned-moves@gmx.de

Wenn wir grad dabei sind ... bitte meldet Euch bei uns, wenn ihr Interesse an Eric's **Selbstverteidigungskurs** habt.

Wir wissen, es gibt großen Bedarf für einen **Selbstverteidigungskurs für Frauen**. Eric Borkmann plant einen neuen Kursstart mit vorerst 10 Einheiten im Herbst 2024 - Selbstbewusstsein stärken und eigene Sicherheit erhöhen! Wir freuen uns per E-Mail von Ihrem Interesse zu hören. Geben Sie gern Terminwünsche ab und fragen Sie alles, was Ihnen dazu auf dem Herzen liegt. Eric Borkmann ist erreichbar unter ericborkmann@yahoo.de oder telefonisch über 0162/9512739.

Die Temperaturen werden herbstlich, da kommt vielleicht schon der ein oder andere Gedanke an die Weihnachtszeit auf? Wie wäre es mit **Pfefferkuchenhausbasteln**? Für 7 € gibt's 2 Stunden Pfefferkuchenduft bis zu Abwinken! Ausrollen, Ausstechen, Naschen, Kleben

und ein wunderschönes Häuschen mit nach Hause tragen. Wer es nicht kennt, sollte unbedingt zu uns kommen! Alle anderen natürlich auch. Bitte unbedingt vorher **anmelden** - ab jetzt an info@verein-goennsdorf.de mit Betreff „Pfefferkuchenhausbasteln“, denn die Plätze sind begrenzt:

Samstag, 23.11.2024 und 30.11.2024
jeweils um 10:00 Uhr, 12:30 Uhr oder 15:00 Uhr.

Bitte schreibt Name, Euer Alter und ein Wunschdatum/-zeit in die E-Mail. Falls ihr unter 5 Jahre alt seid, bringt bitte einen Erwachsenen zum Helfen mit.

Liebe Verein-Mitglieder, ihr seid natürlich auch eingeladen Euch zu beteiligen. Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Oder werden Sie - als „Noch-nicht-Mitglied“ - Ehrenmitglied in unserem Verein, präsentieren Sie gern Ihre Firma auf unserer Website. Bereits kleine Spenden helfen unserem Verein, lang ersehnte Wünsche - wie zum Beispiel eine Bücherbox- endlich erfüllen zu können.

Wir sind für Ihre Ideen offen und freuen uns Sie kennenzulernen.

■ Kontakt Verein:

Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e.V.
Schönfelder Landstr. 27, 01328 Dresden-Gönnsdorf
Tel.: 0175 818 88 18
E-Mail: info@verein-goennsdorf.de
Homepage: www.verein-goennsdorf.de



Hochlandzirkus e.V.

■ Hallo liebe Hochländer,

Wir möchten Ihnen tolle Ideen für Ihre Freizeitgestaltung ganz in Familie geben:

Zirkusshow HerbstZirkuscamp 2024
Freitag, 11. Oktober 2024, 16 Uhr
Turnhalle Oberschule Weißig
Eintritt frei, Spenden erwünscht.

In unserer Manege stehen die Kinder und Jugendlichen des HerbstZirkuscamps. Nach einer Woche fleißigem Training mit unseren Zirkuspädagogen präsentieren Sie ein abwechslungsreiches Zirkusprogramm. Reservieren Sie sich noch heute Ihren kostenlosen Platz unter tickets@hochlandzirkus.de

FamilienZirkusTag 2024
Sonntag, 17. November 2024, 15 - 18 Uhr
Turnhalle Oberschule Weißig
Eintritt frei, Spenden erwünscht.



Die Turnhalle verwandelt sich in eine bunte Zirkus- und Spielwelt. Ganz in Familie haben Sie die Möglichkeit, Zirkus auszuprobieren, gemeinsam Akrobatik zu machen, zu Jonglieren und zu Balancieren. Es wartet jede Menge Spiele der verschiedensten Art auf die ganze Familie. Wie es sich für einen Sonntag gehört, gibt es auch Kaffee, Tee, alkoholfreie Kaltgetränke und frisch gebackenen Kuchen. Speis und Trank sind kostenfrei. Über Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit im Schönfelder Hochland freuen wir uns sehr.

In unseren Zirkusgruppen sind aktuell ein paar wenige Plätze frei!

Alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.hochlandzirkus.de

Das Team des Hochlandzirkus e.V.

■ Kontakt:

Hochlandzirkus e. V.
Telefon: 03 51/84 16 41 21
E-Mail: post@hochlandzirkus.de



Freitag, 22.11.2024: "Jazzband Party" im Gasthof Weißig (01328 Dresden)
 Blue Wonder Jazzband Dresden & Thomas Stelzer Trio mit Max am Sax



10.

Die musikalische Laufbahn von Thomas begann mit seiner ersten Band 1978 in der 69. Oberschule DD

Nach weit über 40 Jahren des Musizierens feierte er nun seinen 60. Geburtstag und freut sich auf eine Neuauflage der Weißiger "Jazzband Party" im Gasthof mit Blue Wonder - in fast alter Tradition...

Die 1975 gegründete Jazzband ist seit ihrem Start dem Ol'time Jazz verfallen und feiert nun bald 50!

In fast unveränderter Besetzung zelebriert sie den herrlich-alten Jazz-Stil á la Louis Armstrong, Jelly Roll Morton, Joe "King" Oliver - berühmt seit 1920 Jünger wird sowieso keiner Also: Nicht verpassen!

Die CDs gibt es zum Vorzugspreis! "Weihnachten steht vordor Dür und dann habtor wieder nüscht" und evtl. auch Autogramme von den Musikern. alles Aktuelle immer unter www.thomasstelzer.de

10% Aktionsrabatt

HÖRGERÄTE
HEGEWALD



Wir haben unsere Geschäftsräume erweitert. Das möchten wir mit Ihnen feiern.

Im Oktober bieten wir Ihnen auf alle Oticon-Hörssysteme 10% Nachlass auf den Eigenanteil*.

Erleben Sie die Vorteile der neuen Hörgeräte-Generation: von App-Steuerung bis nicht sichtbar.



Jetzt die neuen Oticon-Hörssysteme testen!



Die Hörakustik-Meister Guido Arenhövel und Stefan Hegewald freuen sich auf Ihren Besuch!

*Rabattaktion gültig vom 01.-31.10.2024, eine Rabattierung pro Kunde, keine Barauszahlung möglich.

Hörgeräte Stefan Hegewald e.K.
 am Ullersdorfer Platz
 Bautzner Landstraße 152
 01324 Dresden-Bühlau

Öffnungszeiten:
 Mo – Do 9 – 13 Uhr / 14 – 18 Uhr
 Fr 9 – 13 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Telefon: 0351 - 206 33 888
 kontakt@hoergeraete-hear.de
 www.hoergeraete-hear.de

Dorfclub Pappritz e. V.

Wir laden herzlich ein zum 52. Pappritzer Gespräch



Freitag, 18. Oktober 2024 19.00 Uhr
ins Bürgerhaus Schulstraße 8

Ein Abend mit Informationen und Bildern über

**„Gutes und Schlechtes
aus den Loschwitzer Bachgründen“**,

ergänzt mit Stippvisiten in und Neuigkeiten aus
dem Wachwitz-, Kepp-, Friedrichs- Vogel-
und Helfenberger Grund
und den Wegen über die Hohen Brücken hinter
Graupa-Borsberg

Unser Gast:

vom benachbarten Ortsverein Loschwitz - Wachwitz e.V.

Dr. Michael Damme

Moderation: Irina Simon

Bürgervereinigung Schullwitz e. V.

Kuchenbasar der Kindersportgruppe im Bürgerhaus Schullwitz

Erstmals fand am 1. September in den Räumen der Bürgervereinigung Schullwitz e. V. ein Kuchenbasar statt. Die erst kürzlich gegründete Kindersportabteilung benötigte dringend noch kleinere Sportgeräte und Sportutensilien für die jüngsten Sportler und Sportlerinnen im Alter von 3 – 10 Jahren. So kam die Idee zum Kuchenverkauf für den guten Zweck. Die vielen gebackenen Kuchen durch Eltern, Großeltern, der Bäckerei Medger und der Bäckerei Hübner trugen zum großartigen Erfolg bei. Im Namen der Kinder und Trainer bedanken wir uns recht herzlich bei allen Kuchenbäckern und Kuchenessern für die großzügigen Spenden. Dem Kauf von Bällen, Seilen, Hulahoop-Reifen usw. steht nun nichts mehr im Wege. Vielen, vielen Dank!



Die Bürgervereinigung Schullwitz e. V.

Text: Mariann Scheumann

Bilder: Christin Schäferling



Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

SPORTZENTRUM Hochland e. V.

■ Immer wieder neu motivieren

Die wirklich sommerlichen und hohen Temperaturen haben sich dieses Jahr bis in den September gewagt. Wem kann man es da verübeln, eher mal das Freibad zum Abkühlen aufzusuchen, als beim Sport zu schwitzen. Viele von Ihnen waren dennoch während der heißen Tage regelmäßig in den Sportkursen oder an den Trainingsgeräten, um etwas für sich und Ihre Gesundheit zu tun. Einen großen Respekt an euch!

Nun heißt es wieder für alle Sportlerinnen und Sportler den Schwung der angenehmeren Temperaturen mitzunehmen, um sich neu zu motivieren, den Sport wieder regelmäßig in den Alltag zu integrieren.

Wir freuen uns, alle wieder regelmäßig begrüßen zu dürfen. Ihr Team des Sportzentrum Hochland e.V.

■ Neuer Kurs Babyschwimmen

Babyschwimmen startet ab 28.10.2024, montags 9:00 Uhr und 9:30 Uhr

■ Yoga für Fortgeschrittene

Sie sind erprobt im Yoga und wollen Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten wieder auffrischen oder dem Körper einfach etwas Gutes tun? Unsere Yoga Kurse für Fortgeschrittene stehen für Sie bereit.

- Montag: 18:00 - 19:30 Uhr
- Donnerstag: 19:30 - 21:00 Uhr
- Freitag: 08:00 - 09:30 Uhr

■ FREIE PLÄTZE in den Rehasportgruppen



Wir haben noch Plätze in den Rehasportkursen frei. Rehasport findet in speziellen Gruppen statt, die jeweils auf bestimmte Erkrankungen ausgerichtet sind. Wenn die Kostenübernahme von der Krankenkasse bewilligt wurde, geht es darum, eine geeignete Reha-Sportgruppe zu finden.

ABTEILUNG Kindersport

■ Eine Entdeckungsreise in die Welt des Kindersports

Unsere Reise beginnt ganz klein. Na gut, „Klein“ ist immer Ansichtssache. Aus den Augen eines Kindes, welches 2-3 Jahre alt ist, sieht die Welt schon wieder anders aus. Aus diesen Augen wollen wir aber die Entdeckungsreise durch unsere Kindersportmöglichkeiten beginnen. Denn zunächst einmal starten die „kleinen“ Großen in den Fit for Kids Kursen für 2-3-jährige. Entweder mit Eltern oder auch schon ganz alleine.



Wie in allen anderen Kursen auch, ist die erste Sportstunde immer zum Reinschnuppern und Ausprobieren gedacht.

Passen Inhalt, Umfeld und der Spaß im Kurs, geht es dann als Vereinsmitglied ab der 2. Einheit weiter.

Die „kleinen“ Sportler trainieren nun regelmäßig ihre Motorik, Ausdauer, Beweglichkeit, Gleichgewicht und vieles mehr im Spielerischen und vor allem mit ausdauernd viel Spaß – überhaupt das Wichtigste für Kinder!

Freudige Kennenlernspiele mit Musik läuten als festes Ritual die nächsten 60 Minuten ein. Weiter geht's mit Laufen, Spielen, Balancieren oder auch verschiedenen Gangmöglichkeiten. Mit Füßen ist so einiges möglich. Gespielt und geübt wird zusammen oder auch mal alleine, wenn es die Übung erfordert. Abwechselnd gibt es auch Sporteinheiten, in denen ein Parcours aufgebaut wird, Kleingeräte benutzt werden, Bewegungsgeschichten die Fantasie und Kreativität anregen oder der Rhythmus geschult wird mit z. B. dem Trommeln auf Bällen – ein Riesenspaß für die Kinder. Zum Schluss geht es dann mit Atemübungen, Entspannung oder auch mal Yoga für Kinder eher ruhig zu Ende.

Irgendwann kommt aber die Zeit, da werden auch die „Kleinsten“ größer. Hier steht ein Wechsel in den nächsthöheren Alterskurs für 3-4-jährige an. Der Kern der Inhalte bleibt gleich: Die sportliche Entwicklung der Kinder mit Spaß zu fördern, aber der Anspruch der Übungen wird hier höher und die Kinder sind mit den Kursleitenden unter sich. Die Eltern haben nun auch mal Pause.

Die Kinderaugen haben nun schon einiges gesehen, sind viel geübt und

können ihren Eltern schon so Manches vormachen. Beim Toben vor und nach den Kursen ist einigen aber auch schon aufgefallen, dass andere, welche gleich oder ähnlich alt sind, auch in anderen Kursen ihren Spaß haben. Welche anderen Kurse? Ab etwa 4 Jahren erweitern sich die Möglichkeiten. Möchte ich lieber weiter in meinem Fit for Kids Kurs bleiben, was bis 6 Jahre möglich ist, oder vielleicht etwas Spezielleres ausprobieren?

Von Trampolinkursen über Tanzen, Selbstverteidigung, Bogenschießen, Bouldern, Badminton, Tricking und Freerunning bis hin zum All-Ball-Sportkurs gibt es für die Sportler nicht nur viel zu sehen, sondern auch viel Platz zum aktiven Ausprobieren und Lernen.

Das Ende der Entdeckungsreise ist gekommen. Naja, noch nicht ganz. Um unseren jungen Sportlerinnen und Sportlern die Möglichkeit zu geben, ihr Können zu zeigen und sich selbst herauszufordern, gibt es z. B. regelmäßige Auftritte auf Festen im Hochland, Trainingslager oder eigene organisierte Veranstaltungen.

Der Flizzy Kindersportabzeichentag mit über 100 Kindern im vergangenen Jahr mit Hüpfburgen und verschiedenen Stationen war eine gute Gelegenheit, das Kinder-sportabzeichen abzulegen und nach Lust und Laune zu toben.



Ein kleiner Tipp zum Ende. Der Einstieg in unsere Kindersportwelt kann mit jedem Alter beginnen.

Schaut euch mal um, ob in den wöchentlich 28 Kursen etwas für euch dabei ist! Wir freuen uns auf euch!

■ Kontakt:

Sportzentrum Hochland e.V.
Bautzner Landstr. 291
01328 Dresden Telefon: 0351/2179787
www.Bewegung-in-Sachsen.de



Verein Sternwarte Dresden-Gönnsdorf e. V.

■ Was gibt's Neues von der Sternwarte?

■ Rückblick

Nach Überwinden so einiger Hürden geht es auf unserem Gelände bauteils weiter. In der 38 KW wird je nach Wetterlage der Multifunktionspavillon aufgebaut. Danach werden noch Sträucher versetzt, der Boden wird teilweise begradigt, der Weg bis zum Teleskopplatz hergestellt und noch einige Ideen umgesetzt.

Und der allergrößte Fortschritt: die Weißiger Landstraße ist saniert und es wird eine neue Haltestelle „Zur Sternwarte“ eingerichtet.

Am 6. September besuchte uns der Heimatverein aus Wilschdorf. Eine gutgelaunte Gesellschaft von ca. 30 Personen, von Kleinkindern bis Oma und Opa und dazwischen jede Menge junger Leute waren gespannt, die Sternwarte kennenzulernen. Unser Vereinsmitglied Dr. Frank Bok stellte die Frage: Kann man im Weltall Fußball spielen? Im Vortrag wurden die Besonderheiten der 8 Planeten beschrieben und als Chemiker kann er sehr eindrucksvoll erklären, warum Fußball auf den 7 Planeten nicht funktioniert. Mit dem Wetter hatten die Gäste wirklich Glück. Nach dem Vortrag war der Himmel wolkenlos und wir konnten sogar den Saturn bewundern. Das war ein sehr schöner Abend

■ unsere Schüler-AGs:

Wir begeben uns im Oktober auf die Suche nach dem Kometen Tsuschinshan-ATLAS (C/2023 A3), dieser soll am 12. Oktober am hellsten sein. Ob wir ihn sehen, wollen wir mit den Schülern der Astro-AG 9.-12. Klassen bestimmen.

Neben Berechnungen zur Parallaxe bereiten sich die Schüler auch auf den im Oktober stattfindenden "Tag der Astronomie" vor, bei diesem wird es in der Sternwarte auch ein paar Schülervorträge zu astronomischen Themen geben.

Die Schüler der AG 5.-8. Klassen haben das Thema Raumfahrt gewählt. Sie wollen in den nächsten Stunden eine Mondstation bauen. Die AG 1.-4. Klassen beschäftigen sich mit der Sonne und bauen eine Sonnenuhr.

■ Hochlandfest 14./15.09.2024

Wie jedes Jahr seit 2009 hatten wir fest vor, am Hochlandfest teilzunehmen. Auf Grund der Wetterlage entscheiden wir kurzfristig. Denn ein Zelt bei Regen aufzubauen, wäre eine schlechte Entscheidung.

■ Vorschau

Wenn wir unseren Blick auf die Oktobertermine richten, so gibt es zwei interessante Veranstaltungen.

1. Am **12.10.2024** werden wir zum dritten Mal zur „Nacht der Sterne“ auf der Burg Stolpen sein. Wir werden ab 18 Uhr unsere Teleskope aufbauen, immer in der Hoffnung, dass der Himmel wolkenfrei ist.
2. Bereits eine Woche danach, am **19.10.2024**, richten wir den deutschlandweiten „Tag der Astronomie“ aus. Ab 15 Uhr bieten wir stündlich Vorträge an. Ab 20 Uhr hoffen wir auf Livebeobachtung je nach Wetterlage.

Das Programm ist in Arbeit und wird ca. 14 Tage vorher auf der Homepage, in den Medien und auf Plakaten veröffentlicht.

■ Öffnungszeit im Oktober

- montags 20.00 Uhr mit Livebeobachtung je nach Wetterlage (ohne Anmeldung)

■ Veranstaltungen

- 12.10.2024 ab 18 Uhr Nacht der Sterne auf Burg Stolpen
- 19.10.2024 ab 15 Uhr Tag der Astronomie - Programm 14 Tage davor auf Homepage, je nach Wetter ab 20 Uhr Livebeobachtung

■ Vorträge:

- 14.10.2024, 19 Uhr (wird kurzfristig auf Homepage bekanntgegeben)
- 04.11.2024, 19 Uhr Vortrag Prof. Dach, Schweiz, GPS - mehr als Satellitennavigation

■ Schüler-Astro-AGs

- 1.-4. Klassen montags 16.30-17.30 Uhr (Leitung Michael Baer)
- 5.-8. Klassen mittwochs 16.30-17.30 Uhr Thema Raumfahrt (Leitung Renate Franz/Frank Bräutigam)
- 9.-12. Klassen freitags 19.00-20.00 Uhr (Dr. Frank Bok/Steffen Grundmann)

■ Kontakt

Homepage www.sternwarte-goennsdorf.de
E-Mail info@sternwarte-goennsdorf.de
Telefon 0160 948 061 00 (Renate Franz)



Wir danken allen Lesern für ihr Interesse und würden Sie gern in der Sternwarte begrüßen.

Bis dahin grüßt Sie herzlich Renate Franz.

VdS
VEREINIGUNG
DER STERNFREUNDE

ASTRONOMIETAG 2024

19. OKTOBER

KOMET AM
ABENDHIMMEL

RINGPLANET
SATURN

MOND BEI
DEN PLEJADEN

STERNWARTEN
UND VEREINE
LADEN EIN

weitere Infos unter
www.astronomietag.de

sternfreunde
astronomietag
vereinigungdersternfreunde
sternfreunde.de

Partner: **STERNE UND WELTRAUM**

Dresdner Seniorenakademie

■ Bildungsangebot im Jubiläums-Semester

Die Dresdner Seniorenakademie startet am 30. September mit der Einschreibung ins Wintersemester 2024 - 2025. Fast auf den Tag genau vor 30 Jahren haben sich Hörerinnen und Hörer das erste Mal für das Bildungsprogramm 1994 der eben gegründeten Akademie entschieden. Würdig wird dieses Jubiläum am 21. Oktober 2024 begangen. Der TU-Politikwissenschaftlers, Prof. Dr. Hans Vorländer spricht zum Thema „Wie steht es um die Demokratie – nicht nur in Sachsen“. Die Geigerin Katrin Wettin und ihre Band gestalten ein heiteres Konzert.

Mit diesem Auftakt für das kommende Halbjahr können Hörerinnen und Hörer wieder aus rund 350 Veranstaltungen wählen. Bei Themen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst, Kultur, Medizin, Recht und Geschichte können sie ihr Wissen vertiefen. Die Seniorstudenten können sich beispielsweise schlau machen in Kursen zum Umgang mit Smartphone und Tablet oder der kreativen Bildgestaltung mit KI. **Sprechstunden** zu Smartphone, Tablet und Internet sind eingerichtet. Aktuelle Themen werden unter anderem in Vorträgen über Sachsen nach der Landtagswahl, über die Forschung für die Welt von morgen oder über den Einsatz von Wasserstoff für die Energieversorgung behandelt. Kaiser Friedrich Barbarossa, August Christoph Wackerbarth und Traugott Bienert – historische Persönlichkeiten stoßen traditionell auf großes Interesse in der Hörerschaft. **Besichtigungen** in der „Alten Druckerei in Dohna“ oder des Fahrzeugtechnischen Zentrums der TU Dresden vermitteln Bildung vor Ort.

Kreatives Gestalten führt Hörerinnen und Hörer in Interessengruppen zusammen. Malen, Theater, Zeitzeugen, Schreiben, Digitale Bildgestaltung, Digitale Kommunikation, Videofilmen und Philosophischer Gesprächskreis stehen zur Auswahl.

Beliebt sind die **Bildungsreisen** mit Eberhardt TRAVEL. Im Wintersemester gehen Reiselustige unter anderem auf Tour in die europäische Kulturhauptstadt Chemnitz und nach Leipzig ins Tübke-Atelier. Finnland, Vorpommern und Sachsen-Anhalt sind Ziele der Mehrtagesreisen. (dsa)

Die Einschreibung beginnt am 30. September im Internet, im Büro der DSA und ist jederzeit möglich. Programm und alle Modalitäten unter www.tu-dresden.de/senior

Dresdner SeniorenAkademie
www.dsa-senioren.de



Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V. – Hoppes Hoftheater Dresden

■ Silberhochzeit – aber keiner Ehe

Eine Inszenierung erzählt Weißiger Theatergeschichte

Über 25 Jahre stehen sie inzwischen zusammen auf der Bühne: Josephine Hoppe und Dirk Ebersbach. So feierten sie "Silberhochzeit", obwohl sie natürlich nicht miteinander verheiratet sind. Die Zwei sind ein Beispiel dafür, wie sich hier in diesem kleinen Theaterchen in Weißig etwas entwickelt. An der Zusammenarbeit von Josephine Hoppe und Dirk Ebersbach ist der Mann Schuld, dessen Geist hier in Weißig bis heute auf wunderbare Weise wirkt: Rolf Hoppe. Der prominente Mime sollte einen Carl-Maria-von-Weber-Abend gestalten. Fand aber, dass dies eine schöne Aufgabe für seine Tochter wäre. "Doch der Pianist, mit dem ich damals zusammenarbeitete, war nicht vom klassischen Fach", erzählt Josephine Hoppe. Sie wusste aber, dass ihr Nachbar Dirk Ebersbach darin zu Hause war.



SILBERHOCHZEIT mit Josephine Hoppe und Dirk Ebersbach.

Schließlich hat er an der Hochschule für Musik "Carl Maria von Weber" studiert. Also fragte sie ihn. "Ich fand die Herausforderung, ein musikalisch-literarisches Programm zu gestalten, spannend", erklärt der Musiker. Der Abend wurde ein Erfolg. Der Grundstein für weitere Projekte war gelegt.

"Dass ich weiter mit Josi zusammenarbeitete, lag auch daran, dass mir die Philosophie, die Atmosphäre von Hoppes Hoftheater sehr gefällt. Ich finde es schön, dass wir hier diesen engen Kontakt zum Publikum haben. Auf Vielfalt und Abwechslung bei den Angeboten achten." Dirk Ebersbach wurde nicht nur Vereinsmitglied, sondern auf der Bühne mutiger. Wobei dies so neu für den vielfältigen Dresdner auch wieder nicht war. Schließlich hatte er schon Filmmusiken komponiert, seine "Dresdner Tastenschule" eröffnet, Klassisches, aber auch Modernes gespielt. In der DDR war er Keyboarder der Band LOTOS. Zur Schauspielerei verführte ihn dann Josephine Hoppe. Die Zwei werfen sich inzwischen gekonnt so manche Pointe zu, verkleiden sich gern. "Wir sind ein eingespieltes Team. Können uns aufeinander verlassen", sagt seine Bühnenpartnerin. "...und wir können super miteinander lachen." Wie viele Programme in den über 25 Jahren entstanden sind, wissen sie gar nicht mehr genau. "Theaterblut und falsche Brüste", "Als ich ein kleines Mädchen war", "Hilfe, die Herdmanns kommen" – um nur einige Neuere zu nennen. Programme, die hinreißend komisch, romantisch, aber auch berührend sind. "Wir haben uns an den unterschiedlichsten Themen abgearbeitet," sagt Josephine Hoppe. "Da war es irgendwie Zeit für ein Best of." Als der Abend, der fast schon eine Revue ist, im vergangenen Jahr Premiere feierte, war das Publikum begeistert. SILBERHOCHZEIT erzählt Hoftheater-Geschichte und zeigt, wie zwei Künstler miteinander wachsen können.

Monika Dänhardt

„Silberhochzeit“, wieder am 26. Oktober, 20 Uhr, Hoppes Hoftheater

■ **Kontakt:** Hoppes Hoftheater,
Hauptstraße 35, 01328 Dresden
Telefon: 0351 250 6150, www.hoftheater-dresden.de



Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. – Kleinbauernmuseum Reitzendorf

■ Tag des Brotes und der Kartoffel

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zu unserem diesjährigen Tag des Brotes und der Kartoffel am **6. Oktober ab 11 Uhr** ins Kleinbauernmuseum Reitzendorf ein. Der Bäckermeister Michael Medger aus Schullwitz bäckt frisches Sonntagsbrot zum Verkauf im Museum. Kartoffeln können im Sack mit nach Hause genommen oder als Puffer vor Ort verspeist werden. Unsere ehrenamtliche Gärtnerin Christine Angermann lädt zum Kränzebinden ein. Die Strickfrauen bieten ihre bunten Socken, Müffchen und Stulpen an. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Herzliche Einladung!

Tag des Brotes und der Kartoffel



Medgers Sonntagsbackstube
Einkellerungskartoffeln
Stricksachenverkauf
Kränze binden
*Kaffee, Kuchen
und Gegrilltes*

Sonntag, 6. Oktober 2024
11:00 bis 18:00
Kleinbauernmuseum Reitzendorf

gefördert durch
das Amt für Kultur und
Denkmalschutz



■ Lesung mit Dr. Peter Launer

Der im Hochland bestens bekannte Dr. Peter Launer wird am **18. Oktober um 19 Uhr** aus seinem Buch „Erlebnisse eines Pferdeterarztes“ lesen. Das Buch kann bereits jetzt während der Öffnungszeiten im Museum erworben werden. Seien Sie auf eine unterhaltsame Veranstaltung gespannt!

■ Erntefest – Ein herzliches Dankeschön allen Unterstützern!

Am 25. August fand das traditionelle Erntefest im Kleinbauernmuseum Reitzendorf statt. Gemeinsam konnten wir ein wunderbares Erntefest mit gut 500 Gästen aus Nah und Fern feiern. An dieser Stelle noch ein-

mal ein ganz herzliches Dankeschön an alle Unterstützer – den Kuchenbäckern, den helfenden Händen vor Ort, den Spendern, den lokalen Gewerken und Vereinen! Nur durch diese vielfältige Unterstützung war es möglich das Fest zu stemmen! Die Basteifüchse haben wieder für einen wunderbaren musikalischen Rahmen gesorgt. Wer einen Eindruck davon bekommen möchte, findet auf Youtube den Mitschnitt „Die Basteifüchse zu Gast im Kleinbauernmuseum Reitzendorf in Sachsen“.



■ Silvio Zschage mit dem MDR Musik-Mix-Mobil zu Gast im Kleinbauernmuseum Reitzendorf

Der aus der Sendung "Guten Morgen Sachsen" bekannte Moderator Silvio Zschage kam auf seiner Sommertour durch den Freistaat am 15. August 2024 ins Kleinbauernmuseum Reitzendorf. Die kurzweilige Stunde mit Musik, Bratwurst und Gesprächen wird so manchem Fan noch lange in Erinnerung bleiben.

Texte und Fotos: Simon Wolf

■ **Kontakt:** Heimatverein Schönfelder Hochland e.V.
Kleinbauernmuseum Reitzendorf,
Schullwitzer Straße 3, 01328 Dresden
Telefon: 0351 262 17 83
E-Mail: mail@kleinbauernmuseum.de
Homepage: www.kleinbauernmuseum.de



Willkommen im Hochland e. V.

■ Fahrräder gesucht

Der Verein Willkommen im Hochland e.V. reaktiviert derzeit die Fahrradwerkstatt für das Übergangwohnheim in Pappritz. Gesucht werden dafür gebrauchte, auch reparaturbedürftige Fahrräder zur Nutzung oder Instandsetzung in der Werkstatt des Übergangwohnheimes. Wer bereit ist, hierfür ein Fahrrad abzugeben, kann sich gern unter folgender E-Mail-Adresse an uns wenden: post@willkommen-im-hochland.de
Wir werden uns zeitnah mit Ihnen in Verbindung setzen.
Herzlichen Dank!

Kristian Siebenlist
Vorstandsvorsitzender
Willkommen im Hochland e.V.
Wachwitzer Höhenweg 10, 01328 Dresden

Kunst- und Kulturverein Schloss Schönfeld e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,
die Sommerpause liegt hinter uns und aktuelle Veranstaltungen erwarten Sie herzlich als Besucher. Weiterhin erhalten Sie von unserer **Historikerguppe Kunst- und Kulturverein Schloss Schönfeld e.V.**, spannende Geschichten aus dem Jahr 1574. Bleiben Sie gesund und uns gewogen. Für die Schlossgeister und Zaubermeister – *Ihr Winfried Elsel*

Der Erbauer von Schloss Schönfeld – Opfer einer tödlichen Intrige (Teil IV)

Sofort beauftragte der Kurfürst eine Untersuchungskommission der Räte mit der Einleitung eines Verfahrens gegen die vier „Bestrickten“. Einige von ihnen – der Kanzler Dr. Hieronymus Kiesewetter und die Räte Hans von Bernstein und Dr. Wolfgang Eulenbeck – waren schon 1568 in dem für Dr. Georg Cracow ausgestellten Lehnbrief über das Gut Schönfeld als Zeugen aufgetreten. Damals stand Cracow auf dem Höhepunkt seines Einflusses am kurfürstlichen Hof. Nun, gerade einmal fünfeneinhalb Jahre später, war er nur noch Beschuldigter. Mit Dr. Lorenz Lindemann und Abraham Bock gehörten auch entschiedene Parteigänger des gegnerischen Lagers zu den Mitgliedern.

Dennoch: In seinem, am Osterabend 1574 zu Dresden abgefassten, „Bedenken“ empfahl dieses Gremium eine milde Behandlung. In der Sache Dr. Georg Cracow plädierten sie dafür, dass ihm die Verbrechen, wie man sie aus den beschlagnahmten Briefen zu ersehen meinte, vorgehalten werden sollten. Wenn man von ihm eine rechte Antwort erhalte, möge, „damit es nicht ein Geschrei im Reich verursachte, der Kurfürst sich gegen ihn eines gelinden Weges gebrauchen, nämlich ihn auf seinem Gute [Schönfeld, Anm. d. Verf.] sitzen lassen und ihm eine Besoldung geben, jedoch mit dem Anhang, dass er von seiner kurfürstlichen Gnaden heimlichen Sachen nichts offenbare, auch sich sonst alles Praktikirens [Konspirierens, Anm. d. Verf.], Schreibens von der Religion und anderm enthielte und in kurfürstlichem Dienst und Landen bliebe“.

Die „Obligation“ (Verpflichtungserklärung), die der Kurfürst daraufhin von Cracow verlangte, glich einem Geständnis. Durch Unterschrift sollte der Doktor bekennen, „[d]aß sein gnädigster Herr, der Kurfürst, ihn deswegen in Bestrickung genommen, weil aus seinen vielen an Privatpersonen geschriebenen Briefen Nachricht erlangt worden, dass er im Vorhaben gewesen, verdächtige, fremde Lehre vom heiligen Nachtmahl in seiner kurfürstlichen Gnaden Lande neben andern einschleiben, ausbreiten und fortsetzen helfen, etliche Theologen und andere [...] an sich gezogen, sie allerlei vertröstet und von seiner kurfürstlichen Gnaden Gemüthe eingebildet, [...] auch geschrieben, wie seine kurfürstlichen Gnaden fremder Fürsten übel gedacht haben solle, item, daß er seine kurfürstlichen Gnaden selbst und derer Regiment höhnisch angezogen und davon allerlei geoffenbart“ habe. Unter Auflage eines strengen Schreibverbots sollte er sich entweder auf seinem Gut Schönfeld oder in seinem Haus in Dresden aufhalten dürfen. Der mit der Überbringung des kurfürstlichen Befehls beauftragte Kammermeister war Cracows Schwager. Alles Bitten des Beschuldigten, sein Herr möge nicht von ihm fordern, Verbrechen einzugestehen, die er nicht begangen hatte, verhallte ungehört. Stattdessen erging die Aufforderung an ihn ein zweites und ein drittes Mal. Auch auf die Fürsprache der kurfürstlichen Räte, seiner Kollegen, durfte Dr. Georg Cracow nicht hoffen, unter denen vor allem Dr. Lorenz Lindemann und der Kammersekretär Hans Jenitz Parteigänger der Kurfürstin und seine persönlichen Gegner waren. So sah er schließlich doch keinen anderen



Ausweg, als die von ihm geforderte Erklärung zu unterschreiben. In der Hoffnung, den Kurfürsten damit zu besänftigen, legte er der Erklärung noch einen Brief bei, in dem er beteuerte, „daß ich mich [...] ganz unschuldig weiß, auch nimmermehr über mich erweist werden mag, dass ich zuwider meinem öffentlichen Bekenntniß der Religionsbezeichnung schuldig oder wider Euere kurfürstlichen Gnaden gehandelt habe, bitte aber unterthänigst, weil nun Euerer kurfürstlichen Gnaden Wille von mir aus lauter Gehorsam erfüllt ist, Euere kurfürstlichen Gnaden wolle hinfüro mir gnädig sein. Dat. den 15. Aprilis A. 1574.“ Diese Hoffnung schien berechtigt, war doch in der vorgeschriebenen Erklärung auch die Gnade des Landesherrn in Aussicht gestellt worden.

Und so befanden dann auch die im Mai desselben Jahres in Torgau zusammengezogenen Mitglieder der Landstände (Vertretern der Ritterschaft und der Städte), dass man es auf sich beruhen lassen solle. Auch, weil der Doktor versprochen hatte, sich in Zukunft aus theologischen Dingen herauszuhalten, und sein Geschick und seinen Verstand zu Besserem zu gebrauchen. August erklärte sich mit ihren Empfehlungen einverstanden.

Indes ließ auch das von den kurfürstlichen Räten befürchtete „Geschrei im Reich“ nicht lange auf sich warten. Denn schon am 23. April richtete der Landgraf Wilhelm von Hessen ein Schreiben an den sächsischen Kurfürsten, in welchem er sein Missfallen über die „Bestrickung“ der vier Beschuldigten zum Ausdruck brachte. Ein Gnesiolutheraner hatte dem Landgrafen ein Schreiben gezeigt, in dem über die Vorgänge in Kursachsen mit Begeisterung berichtet wurde. Auch an seiner heutigen Morgentafel sei davon gesprochen worden. Einige französische Diplomaten hätten wohlwollend bemerkt, das kursächsische Exempel entschuldige die Verfolgungen in Frankreich. Deshalb, so der Landgraf, könne „weit und breit viel Unheil und Aergerniß daraus entstehen“. Er bat, „da es allein um die Religion zu thun“, August möge sich in seinem Handeln nicht von der Wut leiten lassen, sondern ihre treuen Dienste berücksichtigen und sie vorher anhören. Weitere Zuschriften erreichten den kursächsischen Hof aus der Kurpfalz und Bayern.

Von all diesen Bemühungen zu seinen Gunsten bekam Dr. Georg Cracow nichts mit. Er verbrachte seine Bestrickung auf Schönfeld, ohne seine Absetzung besonders zu beklagen. Hier, auf seinem fern vom Dresdner Hof gelegenen Gut, scheint der gestürzte Staatsmann mit dem Hofleben abgeschlossen zu haben. Vielleicht widmete er sich mit umso größerer Sorgfalt der Aufsicht über seine Baustelle – dem erst im Vorjahr begonnenen Renaissanceschloss Schönfeld. Briefe durfte er nicht schreiben, auch nicht über die Gründe seines Hausarrests sprechen. Nur zum Kirchgang war es ihm gestattet, sein Haus zu verlassen. Doch so empfing er einfach seine Freunde in seinem Haus und lachte mit ihnen.

Was er vermutlich nicht ahnte: In Wirklichkeit war der Kurfürst mit dem Beschluss der Landstände sehr unzufrieden. Wie konnten sie denn in „so hochwertigen Sachen und großen Verbrechen“ so milde entscheiden? Er sah sich von den vier Beschuldigten „schändlichen und böslischen betrogen in dem, dass [er] sie für fromme und redliche Leute angesehen und aus ihren Handlungen doch das Gegentheil befände.“ Man würde den Calvinisten „ihre Gemüther nicht abschrecken, sondern hartnäckiger machen durch so gelinde Rathschläge. Der calvinischen Creaturen würden dann alle Tage mehr werden.“ Er hatte sich ein härteres Vorgehen ausdrücklich vorbehalten, sobald Gründe dafür zu Tage treten würden. Und er hatte seine Spione bereits auf Cracow angesetzt...

(Fortsetzung folgt)

Andreas Bednara,
Historikerguppe Kunst- und Kulturverein Schloss Schönfeld e. V.



Literaturverzeichnis

Für eine bessere Lesbarkeit wurden die Fußnoten aus dem Text entfernt und sind über folgenden Link erreichbar: <https://www.daszauberschloss.de/schloss-schoenfeld/450-jahre-schloss-schoenfeld>



Spielpläne der Theaterstätten

Kunst- und Kulturverein Schloss Schönfeld e. V.

Deutschlands Zauberschloss

Dresden-Schönfeld, Am Schloss 2

Telefon: 0351 263 2628

E-Mail: info@daszauberschloss.de

homepage: www.daszauberschloss.de

instagram: www.instagram.com/deutschlandszauberschloss

Tickets buchbar unter www.daszauberschloss.de/TICKETS und in den Vorverkaufsstellen

Newsletter - Anmeldung über www.daszauberschloss.de/ALLGEMEINE_INFORMATIONEN/NEWSLETTER

PROGRAMMHefte für das Spieljahr 2024/2025 - im Schloss und in den Vorverkaufsstellen ausgelegt



Das Zauberschloss ist geöffnet an Sonntagen von 13 Uhr bis 16 Uhr
Bei Veranstaltungen sind operative Schließungen für Individualbesucher möglich.

- **Samstag, 05.10., 19 Uhr - Victor van Ortens Bizarres Kabinett - fällt leider aus**
Umbuchung auf 29.03.2025; Gutschrift für andere Veranstaltung bzw. Rückerstattung erfolgt über etix
- **Samstag, 12.10., 19 Uhr - Mein Gehirn und ich**
Mentalmagie, Hirnakrobatik und Humor mit Dr. Harry Keaton
- **Samstag, 19.10., 19 Uhr - DIE ZWEITE - Magie stirbt nie**
JüRoMagic, die Pille gegen die Stille mit Jürgen Rolke
- **Sonntag, 20.10., 15 Uhr - Tanztee mit Zauberei**
Nostalgische Tanzmusik mit der Dresdner Dampferband mit Dresdner Dampferband & Jürgen Rolke
- **Samstag, 26.10., 19 Uhr - Manche mögen's magisch - fällt leider aus**
Gutschrift für andere Veranstaltung bzw. Rückerstattung erfolgt über etix
- **Sonntag, 27.10., 14 Uhr - Piraten-Hokus-Pokus**
Eine zauberhafte Schatzsuche ab 5 Jahren mit Torsten Pahl
- **Samstag, 02.11., 19 Uhr - Wunder für Alle**
Ein wundervoller Abend im großem Saal mit Markus Teubert
- **Sonntag, 03.11., 15 Uhr - Wunder ganz nah**
„Zauberkunst pur“ aus nächster Nähe im magischen Kabinett mit Markus Teubert

mai hof puppentheater Weißig

Weißig, Hauptstraße 46,

Telefon: 0351 269 0072, Fax: 0351 217 9971

E-Mail: maihofpuppettheater@t-online.de

Internet: www.puppettheater-dresden.de

nach telefonischer Vereinbarung



- **Samstag 05.10., 15 Uhr** **Sonntag 06.10., 11 Uhr**
- **Mittwoch 09.10., 15 Uhr** **Samstag 12.10., 15 Uhr**
- **Sonntag 13.10, 11 Uhr** **Sonntag 20.10., 11 Uhr**
- **Das Waldhäuschen**
Wie das Mädchen Anna den Tieren hilft und am Ende gar Königin wird.

- **Samstag 26.10., 15 Uhr** **Sonntag 27.10., 11 Uhr**
- **Donnerstag 31.10., 15 Uhr** **Samstag 02.11., 15 Uhr**
- **Sonntag 03.11., 11 Uhr**
- **Dornröschen - Das Märchen von der schlafenden Prinzessin**

Unser Anliegen an Sie: Wir benötigen Unterstützung. Um das Puppentheater weiterhin bespielen zu können, benötigen wir Hilfe für Arbeiten zum Umbau auf der Bühne und im Garten durch Interessierte, Theaterbesucher, Schüler oder Studenten. Natürlich wird die Arbeit entsprechend honoriert. Interessenten sollten sich bei uns melden (351 26 900 72)

Theateranrecht der Landesbühnen Sachsen GmbH (W1)

Oktober/November:

- **Sonnabend, 12.10.2024, 19:30 Uhr**
„Le Villi“ - Tanzoper (Puccini) - Abfahrt Schönfeld-Markt: 17:50 Uhr
- **Freitag, 01.11.2024, 19:30 Uhr**
„Glückwunsch“ - Tanzprojekt - Abfahrt Schönfeld-Markt: 17:50 Uhr

Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V.

Hoppes Hoftheater Dresden

Weißig, Hauptstraße 35, Telefon 0351 250 6150

E-Mail: service@hoftheater-dresden.de

Internet: www.hoftheater-dresden.de



zu diesen Veranstaltungen sind noch Karten verfügbar:

- **Donnerstag, 3.10., 20 Uhr - Ku(H)linarisches im Kuhstall**
mit Peter Ku(h)be und Conny Kau(h)pert (Restkarten)
- **Freitag, 4.10., 20 Uhr - Ick wunder mir über jarnischt mehr**
Otto Reutter 2022 neu komponiert und interpretiert
- **Samstag, 5.10., 20 Uhr - Ab morgen wird alles anders**
von Elke Heidenreich
- **Sonntag, 6.10., 16 Uhr - Das Faultier im Dauerstress**
von und mit Peter Kube
- **Freitag, 11.10., 20 Uhr - Ein Tsunami aus Quark**
Eine Nachbarschaftskomödie
- **Samstag, 12.10., 20 Uhr - Das Herz eines Boxers**
von von Lutz Hübner
- **Sonntag, 13.10., 16 Uhr - Unerhört intim**
Komödie von Leilah Assumpcao
- **Freitag, 18.10., 20 Uhr - Anderthalb Stunden zu spät**
von Gérald Sibleyras18
- **Samstag, 19.10., 20 Uhr - Alte Liebe**
von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder
- **Sonntag, 20.10., 16 Uhr - Willkommen & Abschied**
Begegnungen mit Goethe
- **Donnerstag, 24.10., 20 Uhr - Soweit die Füße tragen**
Fährmann - Liedermacher KONZERT DES MONATS
- **Samstag, 26.10., 20 Uhr - Silberhochzeit**
25 Jahre Best-of Hoppe & Ebersbach
- **Sonntag, 27.10., 16 Uhr - GLATTEIS oder Wo die Liebe hinfällt**
Komödie von Christoph Maasch
- **Vorschau in den November**
- **Freitag, 1.11., 20 Uhr - Das Herz eines Boxers**
von Lutz Hübner
- **Samstag, 2.11., 20 Uhr - Das Ei ist hart**
Ein Lorient-Abend
- **Sonntag, 3.11., 16 Uhr - Das Beste von Herricht & Preil**
Legenden des gepflegten Schwachsinn

■ WasWannWo - Veranstaltungen im Oktober

unter Vorbehalt und unter Beachtung der derzeit geltenden Bestimmungen
Bitte informieren Sie sich über die angegebenen Kontaktdaten über Öffnungszeiten und das Stattfinden von Veranstaltungen!

■ Eschdorf Seniorentreff Eschdorf Vereinsraum Alte Schule, Kirchberg 4	23.10., 14 Uhr	gemütliches Beisammensein
■ Pappritz Dorfklub Pappritz Bürgerhaus Pappritz, Schulstraße 8 Städtische Bibliothek Pappritz	dienstags, 19 Uhr donnerstags, 20 Uhr dienstags, 16 - 18 Uhr mittwochs, 15 - 17 Uhr	Frauensportgruppe Chorprobe GRÜNTöne
■ Reitzendorf Kleinbauernmuseum, Schullwitzer Str. 3 Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9 - 16 Uhr Wochenende und Feiertag: 13 - 17 Uhr www.kleinbauernmuseum.de	06.10., 11 - 18 Uhr 18.10., 19 Uhr bis 10.11.	Tag des Brotes und der Kartoffel (s. Textbeitrag) „Erlebnisse eines Pferdeterarztes“, Lesung mit Dr. Peter Launer (s. Textbeitrag) Ausstellung „Hilde und Palucca - Begegnungen zwischen Sommerfrische und Tanz“
■ Schönfeld Seniorengruppe Schönfeld Gaststätte „Zur alten Brauerei“, Markt 3	16.10., 11:30 Uhr	gemütliches Beisammensein
■ Schullwitz Seniorenrunde Schullwitz Gaststätte „Am Triebenberg“, Bühlauer Straße 9	03.10., 15 Uhr	gemütliches Beisammensein
■ Weißig ASB-Kita Hutbergstrolche Gönnsdorfer Weg 2	mittwochs, 15 - 16 Uhr	offener Spielenachmittag für Kinder (9 Monate bis 2 Jahre)
■ Zaschendorf Seniorenrunde Zaschendorf Feuerwehraum Talblick 5	31.10., 16 Uhr	fröhliche Seniorenrunde

■ Weiteres:

- **Imkerverein Schönfelder Hochland e.V.**
(0175) 1 41 88 41, vorstand@dresdnerhochlandimker.de - Infos unter www.dresdnerhochlandimker.de
- **Selbsthilfegruppe Farbenfrohe Depression** - kontakt@farbenfrohe-depression.de - Infos unter: www.farbenfrohe-depression.de
- **FREUNDE FREIZEIT KULTUR - Menschen niveauvoll verbinden**
Günter Kühr, (0176) 57 97 60 30, dresden.kuhr@gmail.com, Infos unter www.freizeitdresden.de
- **BÜLOWH Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren**, Pillnitzer Landstraße 12, 01326 Dresden,
Jeden Montag 9.00 Uhr, „Qigong“ mit Herrn Anders, Anmeldung erforderlich.
Jeden Montag 10:30 Uhr, „Gemeinsam Lachen“ ein fröhlicher Start in den Tag mit Frau Heydenreich
Jeden Donnerstags 19 Uhr, Treff Anonyme Alkoholiker, Gruppe Körnerplatz; (Beratungszentrum Seiteneingang)
Mi, 09. + 23.10., 10 Uhr, „Erlebnistanz“ mit Frau Blümel, Die Veranstaltung findet im „Elbhangtreff“, Plantagenweg 3 statt. Der Erlebnistanz ist sowohl für Einzelpersonen als auch Paare geeignet. Anmeldung erbeten ■ **Mi, 09.10., 10 Uhr**, „Kreative Nadel“ ein fröhlicher Nachmittag rund um Näh- Strick- und Häkelnadel, Anmeldung erbeten ■ **Do, 10.10., 15.30 Uhr**, Bibel im Gespräch mit Herrn von der Herberg ■ **Do, 17.10.2024, 14.30 Uhr**, „Kalenderschnipsel“, Lesung der Schreibwerkstatt BÜLOWH mit musikalischer Umrahmung, die Veranstaltung findet in der „Alten Feuerwache Loschwitz“, Fidelio-F.-Finke Straße 4 statt. ■ **Do, 17.10.2024, 15.30 Uhr**, Gruppe der pflegenden Angehörigen mit Frau Mirschel ■ **Di, 29.10., 17 Uhr**: „Know How für die Pflege zu Hause“ (kostenfrei), Leitung Frau Mirschel, Anmeldung erforderlich ■ **Sa, 26.10., 9.00-17.30 Uhr**: Zertifizierter Nachbarschaftshelferkurs (kostenfrei), Leitung Frau Mirschel, Anmeldung erforderlich
„Kultur am Dienstag“ 15 Uhr - Programm zu Kaffee, Kuchen und Kultur - Ihre Anmeldung zu diesen Veranstaltungen wird erbeten! **01.10., (15.30 Uhr)** Veranstaltung zum „Internationalen Tag der älteren Menschen im Stadtbezirksamt Loschwitz“ ■ **08.10.**, „Multimediale Reise durch die italienischen Provinzen Südtirol und Belluno zu den sechs MESSNER MOUNTAIN Museen“, Vortrag mit Ehepaar Wolff ■ **15.10.**, „Dresdner Geschichten“, Lesung mit Frau Amberg ■ **22.10.**, „Die Bergwelt im Kleinwalsertal und in Oberstdorf“, ein Reisevortrag mit Herrn Michael
Montag - Freitag Sprechstunden zu Computer, Internet, Tablet und Smartphone, Termine nach Vereinbarung
Bei Fragen zu den genannten Veranstaltungen nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf (Tel.: 0351 268 89 88 oder per E-Mail: loschwitz@buelowh.de) Für ausgewählte Veranstaltungen können Sie sich auch online anmelden unter: www.bulowh.de / (Veranstaltungen/blauer Button).

Historisches

■ Eine Geschichte vom Einsiedler am Schänkhübel

Er dürfte nicht nur bei Älteren bekannt sein, herumgesprochen hat sich seine Geschichte auch bei der jüngeren Generation.

Brigitte Weigelt vom „Zirkel Schreibende Neustadt in Sachsen“ ist ihm als Jugendliche begegnet. In diesem Jahr schrieb sie Ihr Treffen mit dem Einsiedler in der Geschichte "Dem Irdischen abgesagt" auf.

Dem Irdischen abgesagt

Auf dem Tanzboden im Erbgericht Polenz lernten meine Freundin Renate und ich zwei junge Burschen aus Rossendorf kennen. Bei einem Besuch der Freunde fragte ich: „Könnten wir nicht einmal zufällig im Waldstück am Schänkhübel spazieren gehen? Vielleicht haben wir Glück und bekommen den Einsiedler, der da wohnen soll, zu Gesicht. Der Mann und seine Geschichte interessieren mich.“ Die Burschen waren begeistert. Mit klopfenden Herzen machten wir uns auf den Weg. Die Neugier war größer als alle Angst vor Abweisung. „Der Einsiedler heißt übrigens Clemens Rother und kommt aus der Schweiz. Er war in seinem früheren Leben Architekt, Landschaftsarchitekt. Vor seiner Hütte hat er sogar einen kleinen Kräutergarten angelegt“, erzählt uns Wolfgang.

Hier am Schenkhübel hatte er in den 60iger Jahren bei eisglatter Straße einen Unfall und verlor dabei seine Frau. Sie liegt auf dem Heidefriedhof in Dresden. Um seiner Lonni nah zu sein, ist er hier am Ort des Geschehens geblieben. Jeden Winter streut er den Schänkhübel, damit solche Unfälle nie wieder vorkommen.

Aus wenigen Abbruchbaustoffen, alten Balken und Brettern, Ziegeln, Fenstern und Türen aus Dresdner Ruinen hat er sich eine Hütte gebaut, sogar mit Strom und Wasseranschluss“, berichtet Wolfgang weiter. „Was habt Ihr hier zu suchen?“, kam eine barsche Stimme aus dem Hinterhalt. Ich schaute in die Runde, aber keiner hatte den Mumm, unseren Wunsch zu äußern. So sagte ich: „Wir wollten Sie kennenlernen.“

„Das habt Ihr ja nun, deshalb ist es Zeit für Euch zu gehen. Adieu.“ Ich schaute ihn an und sagte: „Wir haben Sie gesehen, aber kennengelernt haben wir Sie noch nicht.“ Mein Innerstes war aufgewühlt. Ich hatte Angst vor weiterer Zurückweisung. Konnte vor Herzrasen kaum sprechen. Andererseits faszinierte der Mann mich. In so strahlend blaue Augen hatte ich noch nie gesehen. Da ist ein klarer Winterhimmel nichts dagegen. Dazu seine wallende Mähne und der Bart. Ende der 60iger Jahre gab es kaum einen Mann mit langen Haaren und dazu noch ein Vollbart, wie wir die wallende Mähne von Karl-Marx-Porträts kennen. Ein interessanter Mann. Ich möchte mehr von ihm erfahren.

„Meitli, Du bist nicht auf den Mund gefallen. Das gefällt mir. Meine Frau war auch so gerade heraus. Die Einladung müsste nur Dir gelten, Meitli. Aber das schickt sich nicht. Also kommt.“ So fanden wir uns alle fünf in der Hütte des Schweizers wieder. Er hantierte sofort mit einigen eckigen Blechdosen gab Kräuter in fünf größere Tassen. Seine Erfahrung: Eckige Dosen sind platzsparend. Diese Erkenntnis habe ich für meine Vorratshaltung übernommen. Er steckte einen Teelöffel mit Honig in jede Tasse und gab uns den Tee. Ich schaute den Mann an. „Keine Angst, ich vergifte keinen. Ich kenne mich aus mit der Medizin aus Gottes großen Garten. Alles selbst gesammelte Kräuter, etwas abseits, da kommt nicht einmal ein Hund hin“, erzählte er.

Dann sah ich mich in der Hütte um. Es gab kaum ein Stückchen Wand, an der keine Regale mit Büchern hingen. Roh zusammengezimmerte Regale. Bücher über Schlösser, Burgen und Gärten. Städtebeschreibungen, griechische, römische, keltische und ägyptische Mythologie,

dazwischen das dicke Heilkräuterbuch von Maria Treben. Vor den Büchern lagen Tannen- Kiefern- und Lärchenzapfen, alle mit weißer Farbe betupft. Wie in den Schnee gefallen. Er sah meinen Blick. „Ich habe den Bogen noch nicht raus, wie ich die Zapfen aufhängen kann“, meinte er in die Runde. „Mit einem Zwirnsfaden zwei Zapfen mit Zwischenraum zusammenbinden und einfach über die Zweige legen“, gab ich den Rat. „Der Vorschlag ist gut, Meitli“, freute er sich.

Während wir unseren Tee tranken, erzählte er uns von dem Unfall. Es war eine Bestätigung dessen, was wir von Wolfgang erfahren hatten. „Ich habe mich vom irdischen Leben losgesagt, mich von allen Reichtümern getrennt. Sie sind meinem Sohn vorbehalten. Er soll sein Studium beenden. Eine Familie gründen, einen guten Start ins Leben finden und mir Enkel schenken. Für meine Enkel würde ich sogar noch einmal in die Schweiz reisen. Ich arbeite als Kellner in einem Lokal in der Dresdner Neustadt. Nur so viel, dass es zum Essen reicht und für das Heizen im Winter. Hin und wieder ein Kleidungsstück, dass ich nicht wie ein Aussätziger herumlaufe und Bücher. Viele Bücher habe ich aber auch geschenkt bekommen.

Alles Schwere bringen mir meine Kollegen zum Schänkhübel, wie Kohlen, Kartoffeln, manchmal auch Getränke. Aber das meiste Wasser nehme ich aus meiner Leitung. Es ist Quellwasser, da ich mir aber nicht sicher bin, ob es ein sauberes Wasser ist, koche ich es vor dem Gebrauch ab. In Deutschland gibt es viele gute Menschen. Ich versuche immer, auch etwas zurückzugeben.“

Renate sagte in die Runde blickend: „Über zehn Meter Bücher-Regale und 30 Zentimeter für Küchengeschirr, das zeichnet Sie aus.“

„Mir reicht es, auf Gäste bin ich nicht eingestellt.“ schmunzelt er. Dann erzählt er weiter. „Mit einem Pfarrer habe ich mich angefreundet, mit ihm führe ich tiefeschürfende Gespräche über Gott und die Welt. Das brauche ich hin und wieder.“

Einer alten Dame hier in der Nachbarschaft nehme ich manche schwere Arbeit für eine warme Mahlzeit ab. Meine Wäsche wasche ich selbst, nur das Bettzeug wäscht die gute Seele mir in der Maschine.

Und mit einem jungen Obdachlosen verbringe ich viel Zeit. Ihm half ich zurück ins Leben. Er ist stolz auf seine kleine Wohnung am Stadtrand und hat auch wieder Arbeit gefunden. Er lädt mich oft ein. Wir spielen Schach oder philosophieren über das Leben. Ab und an schauen Neugierige herein, so wie Ihr. Aber nicht jeden lade ich in meine Hütte ein.“ Ich wurde langsam unruhig. Wolfgangs Mutter hatte ich versprochen, ihr die Haare zu schneiden und sie zu frisieren. Versprochen ist versprochen. Sie hat Vertrauen zu mir und meiner Schere. „Dürfen wir Sie wieder einmal besuchen?“, fragte ich Clemens. „Du darfst kommen. Aber nur mit Deiner Freundin.“ Er fuhr abwertend mit der Hand durch die Luft: „Die Burschen kenne ich. Ihr Interesse liegt auf einer anderen Schiene. Nehmt euch vor ihnen in Acht, Meitlis.“ Kurz nach der Wende konnte ich mir das Buch von der Treben selbst kaufen. So oft ich es in die Hände nehme, muss ich an den Einsiedler von Rossendorf denken. Zu einem weiteren Besuch ist es leider nicht mehr gekommen. Ich hatte mich bald von meinem treulosen Freund getrennt.

Brigitte Weigelt

Der Zirkel Schreibender Neustadt in Sachsen feierte sein 50-jähriges Jubiläum. Mit einem Artikel in der Betriebszeitung "Der Fortschritt" des VEB Erntemaschinen Neustadt im November 2023 hatte alles begonnen.

Sitten und Bräuche (10)

Nachdem ich im September den Branntwein in den Mittelpunkt gestellt habe, will ich im Oktober das Thema noch ein bisschen vertiefen.

Li-chi-tschin, der chinesische Plinius des 16. Jahrhunderts schrieb in seiner Enzyklopädie, dass die Chinesen die Kunst des Destillierens erst in der Zeit der mongolischen Dynastie (1260-1367) erlernten. Sie nahmen Reiswein und Stutenmilch und stellten daraus „**Araki**“ her. Der Venezianer Marco Polo schilderte 1297 die alkoholische Vergärung der Stutenmilch bei den Tataren, die dazu Lederschläuche benutzten. Dieses Getränk war der „Kumyss“. Durch Destillation erhielten sie „**Karaku-myss**“ oder den „Milchbranntwein“, ein stark berauschendes Getränk. Wegen seiner berauschenden Wirkung, wegen seiner Eigenschaft Heilkräutern die Säfte entziehen zu können und vor Fäulnis zu schützen, wurde dem Branntwein eine außerordentliche Heilkraft zugeschrieben. Der Kaplan Vitalis de Furno (1242-1327) bezeichnete den „Weingeist“ als König der Heilmittel und sagte ihm 40 Tugenden nach. In dem Buch „Von allen geprenten wassern“ von Michael Schrick (15. Jh.) wird die Verwendung von aromatischem Kräuterwasser gegen die unterschiedlichsten Krankheiten geschildert. 80 verschiedene Kräutlein empfiehlt er gegen Herz-, Magen-, Leber- und Lungenleiden, gegen Ruhr, Pest, Aussatz, Gelbsucht, Gicht und Wassersucht. Schrick sagte dem gebrannten Wein geradezu Wunderdinge nach. Auch der Erfurter Arzt Johan Friedrich de Prè gab 1723 ein Buch vom Brauch und Missbrauch des Branntweins heraus und hob die medizinische Wirkung hervor. Er rät aber zur Mäßigung und warnte damals schon vor Trunksucht. Er stellte fest, dass es ein Festgetränk ist, die Verdauung fördert und im Krieg den Soldaten Mut suggeriert. **Sebastian Braut** (1457-1521) schreibt in seinem Buch „*Ein Narr muss vil gesoffen han, ein wiser mäßig trincken kann*“.

Friedrich de Prè veröffentlichte in dem oben erwähnten Buch ein Rezept zur Herstellung eines sogenannten „Sauff-Küchleins“, das „*Erst-säuer, die Tag und Nacht in Sauffgelagen sitzen, am Morgen zu sich nehmen sollen, um ihre Kameraden niedersauffen*“ zu können. Dieses Gebäck wurde mit viel Pfeffer, Ingwer sowie Kardamom, Moschus, Nelken, Pimpinellenwurzel, Anis, Fenchel, Kümmel und Petersiliensamen gebacken, damit der Durst angereizt werde. De Prè hebt aber auch hervor, dass der Branntwein in der Küche für allerlei Speisen und zur Konservierung von Fleisch und Früchten verwendet wurde.

Die Bezeichnung „Branntwein“ gilt damals nur für gebrannten Wein. Ähnliche Erzeugnisse wie z. Bsp. aus Kirschen, Wacholder- und Holunderbeeren, Korn, Gerste, Hafer gebrannte Produkte bezeichnete man als „Spiritus“. Für de Prè waren die Brände „Fuselwasser“. Auf Grund der primitiven Verfahren blieben viele unerwünschte Bestandteile im Weingeist und setzten den Trinkern gehörig zu. Doppelt gebrannter Wein hieß „*Oleum vint resolutum*“, „*Thesaurus*“ (Schatz) oder „*Equus-poetarum*“ (Flügel Pferd des Dichters). Tinkturen erhielt man durch das Aufsetzen von Kräutern, Gewürzen- oder Kräuterkonzentrat zum Spirit. Man verwendet sie noch heute als Einreibungen.

1776 wurde bereits in der **Enzyklopädie von Krünitz** der schwäbische Branntwein aus „Ertüffeln“ (Kartoffeln) erwähnt. Sie kam in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts nach Deutschland, in die Brauereien nach 1770 und Anfang des 19. Jahrhunderts verarbeitete man sie in größeren Mengen. Branntwein aus Kartoffeln kannte man schon, als in Preußen die Kartoffel zur Spiritusgewinnung Verwendung fand. 1653 gab es einen Erlass, der die Herstellung von Branntwein aus Kartoffeln nur den „**Blaukrügen**“ und „denen von Adel“ gestattete. 1810 wurde diese Beschränkung aufgehoben. In den nächsten Jahren stieg die Zahl der Brennereien rasant an und steigerte sich zu Gunsten der Landwirtschaftlichen Brennereien. In Deutschland avancierte die Kartoffel zum Hauptrohstoff für die Spiritusgewinnung. Anfang 1900 waren es 79 %. Nun noch einige Worte zur Bezeichnung „brand“. Es sind in jedem Fall **Edelbrände**. Die Endsilbe „brannt“ ist nicht erlaubt. Obstbrände oder –

geiste müssen mit der jeweiligen Frucht so verarbeitet werden, dass durch verarbeitete Menge Geruch und Geschmack die Qualität des Endproduktes verbessern und dadurch mit „Brandy“ bezeichnet werden dürfen. Will man seinen Trinkbranntwein als Tropfen benennen, muss er eine deutliche Bitternote aufweisen. Gelagert werden sollten solche Spirituosen ohne direkte Sonneneinstrahlung und in geschlossenen, trockenen Räumen, die auch frostfrei sein sollten.

Enden möchte ich mit **zwei Anekdoten** zum Branntwein. Die erste heißt „**Punschmeer**“. Aus dem Jahre 1694 wurde eine Geschichte unverbürgt überliefert, die die Ausschweifungen des Adels in jenem Jahrhundert charakterisiert. Der englische Admiral Russel hatte seiner Zeit ein Gartenfest für 6000 Personen ausgerichtet. Dafür wurde ein Punsch gebraut, zu dem man allein acht Tonnen Branntwein, die gleiche Menge Wasser, 80 Maß Zitronensaft, 30 Zentner Zucker, 10 Flaschen Malaga und fünf Pfund Zimt verarbeitet. Für diesen „Punschmeer“ wurde im ausgedehnten Park eigens ein Becken gebaut. Der Admiral soll – so wird berichtet – von einem kleinen Boot aus mit einer silbernen Schöpfkelle seine Gäste regelrecht traktiert haben.

Nun zur **zweiten Anekdote**. Früher bekamen Gesellen der Handwerksmeister an den Sonnabenden ihr „**Badegeld**“ ausgezahlt. In jedem Ort befand sich eine Badestube nebst Bader, der vielerlei Geschäfte zu erledigen hatte. Im 15. Jahrhundert gab es in einer Großstadt bis über 150 öffentliche Badestuben. Dorthin gingen die Gesellen, um sich den Staub der Woche abzuspülen. Schwere Seuchen wie der „Schwarze Tod“ wurden auch durch solche Bäder verbreitet. Das brachte die Menschen zu der Überzeugung, dass gebrannter Wein ein viel besseres Mittel zur Gesunderhaltung wäre als das Baden. Aus dem „Badegeld“ wurde das „Trinkgeld“, damit sich die Gesellen das Allheilmittel „Weingeist“ kaufen konnten.

Auch in diesem Monat habe ich einen **Brunnen** ausgesucht, der ein bisschen den Alkohol beinhaltet, weil das Thema Branntwein noch weitergeführt wurde. Es waren so viele interessante Dinge, die hoffentlich auch Ihr Interesse gefunden haben. So kam ich auf den **Brunnen in Meissen auf dem Zollhof**, der 1998 umgestaltet wurde. Der Maler, Bildhauer und Keramiker Lothar Sell, der an der Hochschule für Bildende

Künste in Dresden studiert hat, entwarf die Plastik der Brunnenanlage. Er stellt architektonische Elemente in den Mittelpunkt, um so die Schönheit der mittelalterlichen Stadt zeigen zu können und auch dem Wein huldigt, der zu diesem Landstrich gehört. Den Abschluss bilden zwei korpulente Figuren, die ein Markenzeichen Lothar Sells sind und Bodenständigkeit symbolisieren. Verteilt über die Plastik sind Meißener Pfennige, die auf den Standort des Brunnens hinweisen, nämlich das Königliche Hauptzollamt und das „war ja so etwas wie ein Finanzamt.“ Der Brunnen plätschert leise vor sich hin und stört die Gäste des Biergartens nicht. Im Moment funktioniert der Brunnen wohl nicht.



Marika Demele

■ Hundertjähriger Kalender und Bauernregeln für den Monat Oktober 2024

Mit dem kürzer werden der Tage, beginnt auch der Altweibersommer. Die Temperaturen sinken zwar, aber es kommt noch einmal zu einer kurzzeitigen Rückkehr des Sommers. Warme und windstille Sonnentage erfreuen uns. Diese Zeit erstreckt sich zwischen Ende September und Ende November. Die kühle und meist trockene Herbstzeit wird unterbrochen von Sonne und Trockenheit. Diese Zeit zeichnet sich durch viele Spinnweben aus, die scheinbar durch die Luft fliegen. Besonders schön sieht es am Morgen aus, wenn die Weben mit Morgentau benetzt sind und durch die Sonne glitzern. Die Baldachinspinne kann eine langen Flugfaden und die aufsteigende Wärme nutzen, um zu einem „Luftschiff“ zu werden. Sie können so mehrere hunderte Kilometer weit fliegen.

Bis zum 7. herrscht schönes Wetter, dann trübt es sich ein. Der 13., 14. und 15. sind schöne, lustige Tage. Ab dem 16. treten Reif und Frost auf. Am 18., 24., 25. und 26. ist es nachmittags immer schön warm, vom 27. bis zum Ende des Monats trüb und neblig.

■ Bauernregeln

- Warmer Oktober bringt fürwahr uns sehr kalten Februar.
- Bringt der Oktober noch Gewitter, wird der Winter meist ein Zwitter.
- Oktober, der fröhliche Wandersmann, pinselt Wald, Weide und Hecken an.
- Im Oktober der Nebel viel, bringt im Winter der Flocken Spiel.
- Wenn Simon und auch Judas (28.10.) schaut, so pflanze Bäume, schneide Kraut.

■ Neue Inhaberin zum 1. September 2024

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Kundinnen und Kunden, nach nunmehr 30 tollen, spannenden aber auch herausfordernden Jahren in der Hutberg-Apotheke ist es an der Zeit, Abschied zu nehmen und die Apotheke an die nächste Generation zu übergeben. Es war mir eine große Freude, Sie über all die Jahre hinweg in Fragen Ihrer Gesundheit begleiten zu dürfen. Für Ihre Treue, ihr Vertrauen und die vielen schönen Begegnungen über die letzten drei Jahrzehnte möchte ich mich aus ganzem Herzen bedanken. Besonderer Dank auch an meine wunderbaren Mitarbeiterinnen, die mit Fachkompetenz und Herzlichkeit die Hutberg-Apotheke zu Ihrem Partner für sichere und zuverlässige Arzneimittelversorgung gemacht haben.

Nun werde ich die Verantwortung an meine Tochter, **Apothekerin Pauline Juhrisch**, übergeben. Nach ihrer Tätigkeit in der Klinikversorgung der Apotheke Johannstadt übernahm sie seit 2020 die Leitung der Apotheke Weisser Hirsch und bringt umfassende Erfahrung in der pharmazeutischen Versorgung mit.

Ich bin überzeugt, dass Sie weiterhin hervorragend betreut werden und in allen Fragen zu Ihrer Gesundheit umfassende Unterstützung erhalten. Das vertraute Team der Hutberg Apotheke bleibt Ihnen weiterhin erhalten.



Herzlichen Dank und alles Gute wünscht Ihnen Apothekerin Antonia Gerhardt

Anzeige(n)

Bereitschaftstermine und Notrufnummern

■ Apotheken-Bereitschaft

von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages

▲ 19. bis 10.10.2024

Kronen-Apotheke Schönfeld

Markt 8 in 01328 Dresden, Telefon: 0351 2640063

▲ 26. bis 27.10.2024

Hutberg-Apotheke

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden,

Telefon: 0351 2660306

■ Tierärztliche Bereitschaftsdienste

für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland, Dresden Weixdorf und Wachau (werktags 18:00 bis 08:00 Uhr und Samstag und Sonntag ganztägig, **nur nach telefonischer Anmeldung!**)

▲ 04.10. bis 11.10.2024

Frau TÄ Junkert, Radeberg, Telefon: 0160 125 29 84

▲ 11.10. bis 18.10.2024

Herr DVM Jakob, Radeberg, Telefon: 03528 447457 oder
0171 814 77 53

▲ 18.10. bis 25.10.2024

Frau Dr. Obitz, Weixdorf, Telefon: 0351 8806235

▲ 25.10. bis Mi, 30.10.2024

Herr TA Kubiessa Ottendorf-Okrilla, Telefon: 035205 73388

▲ Mi, 30.10. bis 08.11.2024

Frau DVM Tomeit, Wallroda, Telefon: 035200 24135

■ Annahmestelle Cunnersdorf für Sperrmüll und Grünschnitt

März bis Oktober

Montag	16:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	15:30 bis 18:00 Uhr
Samstag	08:30 bis 11:00 Uhr

■ Grundbuchamt

Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden 0351 446-0

■ Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen. Die Bereitschaftspraxen können während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Weitere Informationen unter „Bereitschaftsdienste“ auf der Internetseite www.kvsachsen.de. Bitte alarmieren Sie für lebensbedrohliche Notfälle den Rettungsdienst unter der Rufnummer 112.

■ Allgemeinärztlicher und Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst Dienstzeiten (wechselnde Praxen):

Mittwoch und Freitag	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
----------------------	-------------------------

Bereitschaftspraxis Fiedlerstraße 25 (Uniklinik, Haus 28),
01307 Dresden

Montag bis Freitag	19:00 Uhr bis 22:00 Uhr,
Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage & Brückentage	08:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Eine Vorstellung ist ohne Voranmeldung möglich.

■ Chirurgischer Bereitschaftsdienst

Fiedlerstraße 25 (Uniklinik, Haus 28), 01307 Dresden

Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage & Brückentage von	08:00 Uhr bis 22:00 Uhr.
--	--------------------------

Eine Vorstellung ist ohne Voranmeldung möglich.

■ HNO Bereitschaftsdienst/Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftspraxis Städtisches Klinikum, Standort Friedrichstadt, Haus K, Erdgeschoss, HNO-Klinikambulanz, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

Montag bis Freitag	19:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	16:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage & Brückentage von	08:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Eine Vorstellung ist ohne Voranmeldung möglich.

Notrufnummern

■ SachsenNetze GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden
Gas, Strom – Service-Telefon 0800 032 0010
E-Mail: service-netze@SachsenEnergie.de

■ DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden
Wasser, Fernwärme – Service-Telefon 0351 860-4444
Entstördienst (24 h)
– Gas 0351 5017 8880
– Strom 0351 5017 8881
– Wasser* 0351 5017 8883

* im Auftrag der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

■ Straßenbeleuchtung 0351 2058 58 686

■ Stadtentwässerung

Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden 0351 822-0
(Abwasser) Havarie 0351 840 0866

■ Schornsteinfeger

Landesinnung Sachsen,
Schornsteinfeger 0351 259 8506

Impressum

Auflage:	8.500 Stück, kostenfrei 12 Ausgaben jährlich, jeweils zum Monatsbeginn
Herausgeber:	Ortschaft Schönfeld-Weißig, im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
Redaktionsbeirat:	Manuela Schreiter, Ortsvorsteherin Stephan Förster, Leiter örtliche Verwaltungsstelle Heike Krause, Mitarbeiterin Verwaltungsstelle Felix Stübner, Ortschaftsrat Marco Uhlemann, Ortschaftsrat Dr. Christian Schnoor, Ortschaftsrat Jens Mizera, Ortschaftsrat
Internet:	www.dresden.de/ortschaften
Kontakt:	siehe Seite 2
Satz:	Riedel GmbH & Co. KG Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau/Ottendorf www.riedel-verlag.de

Regionalzeitung und offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönfeld-Weißig

- zur Verbreitung amtlicher und offizieller Mitteilungen der Ortschaft Schönfeld-Weißig als Teil der Landeshauptstadt Dresden (amtlicher Teil)
- Mitteilungen und Veröffentlichungen von Vereinen und sonstigen Organisationen, welche in Förderung und direkter Verbindung im Sinne der Traditions- und Heimatpflege sowie zur Pflege des Lebens in der Ortschaft Schönfeld-Weißig stehen (nichtamtlicher Teil)
- kostenpflichtiger Anzeigenteil
- Grundlage: § 3 der EGV i. V. m. § 10 SächsGemO

Rechte und Ansprüche, Gewährleistung

Der Herausgeber behält sich alle Rechte vor; insbesondere der Nachdruck einzelner Bei-

träge – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für die inhaltliche Richtigkeit von Anzeigen und Beiträgen von Gastautoren übernimmt der Herausgeber keine Gewähr; die Verantwortlichkeiten liegen beim Gastautor bzw. Inserenten.

Es bestehen für Beiträge und Anzeigen jedweder Art keine Platzierungsansprüche; die Platzierung obliegt ausschließlich der Redaktion. Es können keine Ansprüche auf Veröffentlichungen von Text und Bild geltend gemacht werden. Die Gewährleistung für Veröffentlichungen, deren vollständigen oder richtigen Abdruck sowie Folgen, die aus einer versehentlichen Unterlassung oder Fehlerhaftigkeit entstehen, sind ausgeschlossen. In Berichterstattungen erfolgt kein Abdruck von Werbelogos (§ 3 UWG). Die im Hochlandkurier für die Zuordnung der Ortsteile genutzten Gemeindegelbe sind ungültig; dies begründet sich mit dem Gemeindegelbezugschluss der ehemals eigenständigen Gemeinden zur Gemeinde Schönfeld-Weißig und der Eingemeindung von Schönfeld-Weißig in die Landeshauptstadt Dresden.

Datenlieferung redaktioneller Teil:

ausschließlich per E-Mail an die

E-Mail-Adresse: Hochlandkurier@dresden.de

Textlieferungen: digitale Form; ausschließlich im Format *.docx

oder *.pdf

Erfordernisse: Schrift/-größe Arial Narrow 9, einzeilig, Blocksatz

Fotolieferungen: digitale Form als separater Dateianhang; keine Einbettung in Dokumente ausschließlich im Format *.jpeg oder *.pdf

Einverständnis zur Veröffentlichung im Print- und Online-Medium

a) des Urhebers, Foto versehen mit Quellangabe und Bezeichnung

b) von abgebildeten Personen

Anlieferung von Inhalten im amtlichen und nicht-amtlichen Teil:

Liefertermin: Eingang jeweils bis zum 10. eines Monats, 23:59 Uhr, für den Folgemonat. Verspätet oder den o. g. Datenlieferungen nicht genügende Beiträge, haben keinen Anspruch auf Bearbeitung.



Türen

Eine vergnügliche Fotoausstellung

Örtliche Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, 2. Etage, linker Gang
Bautzener Landstraße 291, **Mo, Di und Do jeweils 10 bis 12 und 13 bis 18 Uhr**

Fotos von Jürgen Schächinger, in Zusammenarbeit mit der Fotogruppe BÜLOWH

